

Professor Dr. Horst Teltschik aus Rottach-Egern in Berlin für Verdienste um Deutsche Einheit geehrt



Hohe Auszeichnung: Professor Horst Teltschik (2.v.l.) beim Festakt in Berlin mit (v.l.) Linda Teuteberg MdB, Stellvertretende Vorsitzende Deutsche Gesellschaft e.V.; Dr. Sabine Bergmann-Pohl, Präsidentin der Volkskammer a.D., heute Mitglied des Vorstands; sowie Laudator Wolfgang Thierse, früher Vizepräsident Deutscher Bundestag, heute im Kuratorium Deutsche Gesellschaft e.V. Fotos: Deutsche Gesellschaft/ Michael Zalewski

Am 9. November 2021 verlieh die Deutsche Gesellschaft e.V. im Atrium der Deutschen Bank Berlin (Unter den Linden) ihren Preis für Verdienste um die deutsche und europäische Verständigung an Horst Teltschik (81), der in Rottach-Egern beheimatet ist. Er war „Schattenaußenminister des Bundeskanzlers Helmut Kohl“ und trug maßgeblich zum Erfolg der Verhandlungen zur Herstellung der Deutschen Einheit bei, betonte Bundestagspräsident a.D. Wolfgang Thierse in seiner Laudatio. Teltschik sei ein wichtiger Ideengeber gewesen, der die Gunst der historischen Lage von 1989/90 erkannt und enormes Verhandlungsgeschick bewiesen habe, so Thierse weiter. Unvergessen bleibe das von Teltschik erdachte und formulierte „Zehn-Punkte-Programm zur Überwindung der Teilung Deutschlands und Europas“. Dieser Stufenplan „elektrisierte“ im Inland wie im Aus-

land und brachte erhebliche Bewegung in die deutsche Frage, unterstrich Thierse. In dieser Situation war Teltschiks Instinkt für das Mögliche, Machbare und Gebotene ebenso unverzichtbar wie seine kluge Diplomatie oder der direkte Draht zu den Staatschefs in Frankreich, Großbritannien und der Sowjetunion. „Er versteht den Osten“ sagte Thierse über Teltschik, womit das tiefe Verständnis des Politikwissenschaftlers für Polen, Tschechien, Ungarn oder Russland gemeint war. Teltschiks Stimme habe auch heute noch großes Gewicht, wenn es um das schwierige, aber existenziell wichtige Verhältnis zu Russland gehe. Teltschik ist eng mit Michail Gorbatschow befreundet. Anfang 1990 anerkannte „Gorbi“ das Selbstbestimmungsrecht der Deutschen. Er gab den Deutschen den „Schlüssel zur Wiedervereinigung“.





Fröhliches Wiedersehen beim 65. Geburtstag von Prof. Horst Teltschik beim Mittagessen am Tegernsee: links Ex-Bundeskanzler Helmut Kohl, in trauter Verbundenheit mit Michail Gorbatschow. Foto: Andi Leder

Die FDP-Politikerin Linda Teuteberg (40) würdigte in ihrer Rede beim Festakt in Berlin ebenfalls die Verdienste Teltschiks. Sie betonte, wie wichtig es war, den Mantel der Geschichte auch tatsächlich zu ergreifen. Der Putschversuch in Moskau, im August 1991, habe allen deutlich gezeigt, wie klein das Zeitfenster für die Deutsche Einheit war. „Horst Teltschik war aufgrund seiner Biographie immun gegen die Verharmlosung von Diktatur“, so Teuteberg. Auch heute müsse die Demokratie verteidigt werden, der Kampf gegen Antisemitismus und Verschwörungserzählungen dürfe nicht vernachlässigt werden.

In seiner Erwiderung blickte Horst Teltschik auf die Stationen eines langen Lebens in der Politik zurück. Er erzählte dabei auch von Begegnungen mit Thatcher, Mitterrand und Bush senior. (Anm.: Es gibt nicht viele Menschen im Politikbetrieb, die auf eine so reiche wie spannende Vita zurückblicken können, wie Horst Teltschik, Jahrgang 1940). Der Höhepunkt, so Teltschik, sei die Deutsche Einheit im Einvernehmen mit den Nachbarn und Alliierten gewesen. „Eine



Foto: Deutsche Gesellschaft

halbe Million sowjetischer Soldaten ist friedlich aus Mitteleuropa in die Heimat abgezogen worden – und kein einziger Schuss gefallen“, so Teltschik. Damals sei es jedoch nicht nur um die Herstellung der Deutschen Einheit, sondern auch um die Idee der europäischen Verständigung gegangen. Dieses Ziel bleibe als große Herausforderung und dringliche Aufgabe bestehen, so Teltschik, der zwischen 1999 und 2008 die Münchner Sicherheitskonferenz leitete. Nun steht Horst Teltschik in einer Reihe mit anderen prominenten Preisträgern der Deutschen Gesellschaft wie Angela Merkel, Egon Bahr, Dr. Wolfgang Schäuble, Richard von Weizsäcker, Jean-Claude Juncker, Hans-Dietrich Genscher, Armin Mueller-Stahl, Martin Walser oder Wolfgang Thierse.

Die „Deutsche Gesellschaft“ wurde 1990 als gesamtdeutscher Verein mit dem Ziel gegründet, die Annäherung von Ost und West, den Abbau von Vorurteilen und die neueste Zeitgeschichte zu vermitteln.

(iv)



Gebirgsschützen begrüßen die Dänische Königin Margrethe II. bei Besuch in München



„Es war eine schöne Atmosphäre“, berichtete Tegernsees Hauptmann Florian Baier begeistert. Die hiesigen Gebirgsschützen waren mit immerhin 85 Mann vertreten. „Die dänische Königin ist sehr stattlich und sympathisch“, urteilte Martin Haberfellner, Landeshauptmann der Gebirgsschützen, über die 81-jährige Monarchin, die fast 50 Jahre im Amt ist. Es war eine besondere Ehre für die Gebirgsschützen-Kompanie Tegernsee am Freitag, den 12. 11. mit dabei zu sein, als Ministerpräsident Markus Söder im Innenhof der Münchner Residenz die dänische Königin Margrethe II. empfing. Dabei durfte der unverkennbare Präsentiermarsch natürlich nicht fehlen! Roter Teppich, Böllerschüsse und Blasmusik gab es für den royalen Besuch. Die Staatskanzlei fuhr das volle bayerische Willkommensprogramm auf. Die Kunstliebhaberin aus Dänemark besuchte nach dem Treffen mit dem Ministerpräsidenten die Glyptothek. Danach fand eine Stippvisite beim Munich Urban Colab statt, in dem innovative Konzepte für die Städte der Zukunft entwickelt werden. Das für den Abend geplante Staatsbankett wurde wegen der angespannten Corona-Lage abgesagt, wofür die Königin absolut Verständnis hatte.

Die Dänische Königin hat Jura studiert, ist

archäologiebegeistert, hat Bücher übersetzt, sie malt und zeichnet. Für einen neuen Film des dänischen Regisseurs Bille August entwirft sie das Bühnenbild und die Kostüme.

Margrethe II. war auf Einladung von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf dem viertägigen Deutschland-Besuch. Sie startete in Berlin, wo sie von ihrem Sohn, Kronprinz Frederik (53) begleitet, und von Noch-Bundeskanzlerin Angela Merkel empfangen wurde. Das Programm war ziemlich stramm und verlangte Durchhaltevermögen. Mit dabei waren 52 Wirtschaftsvertreter aus Dänemark.

Wie das Dänische Außenministerium mitteilte, beläuft sich der heutige Handelsverkehr zwischen Deutschland und Dänemark auf einen Wert von 32,4 Milliarden Euro, was Deutschland zu Dänemarks größtem Handelspartner macht. Der Staatsbesuch sollte den teilnehmenden dänischen Unternehmen eine Plattform geben, um mit einer Reihe von zentralen Akteuren und Entscheidungsträgern auf föderalem Niveau in Dialog treten zu können. Das Programm der Wirtschaftsdelegation beinhaltete die Schwerpunkte erneuerbare Energien, Gesundheit, Lebensmittel und nachhaltige Produktion.

(iv). Foto: Privat



Besinnliche Weihnachtsstimmung in früherer Zeit!



Der „Stachus“ von Rottach-Egern, 1930

Damals noch das heimatische Dorf. Weihnachtliche Stille, Ruhe und Geborgenheit. Nur selten ein Auto, in den Wohnstuben kein Radio, kein Fernseher. Die Menschen fanden Zeit, ihre Gedanken zu Ende zu denken., miteinander zu reden, mit sich und Gott ins reine zu kommen.

Allen Kunden ein
frohes Weihnachtsfest
und ein gutes Neues Jahr!



Riecke

Garten + Landschaftsbau

Planung und Ausführung von Garten-
und Teichanlagen • Gartenbetreuung

Benedikt Riecke

Sakererweg 10 · 83703 Gmund
kontakt@galabau-riecke.de
www.galabau-riecke.de

Schlosser Autohaus
BAD WIESSEE seit über 60 Jahren



Autorisierter
Ford-Servicebetrieb



SSANGYONG
Made in Korea
Vertragshändler



Autorisierter
Servicebetrieb

Wiesseer Straße 118 · D-83707 Bad Wiessee · Telefon: 08022 – 82018 · Fax: 08022 – 82017
www.autohaus-schlosser.com · info@autohaus-schlosser.com



Protokoll der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 12.10.2021

Vorstellung der Planung für die Erneuerung der Feldstraße inkl. Parkplätze

Straßenplaner Lorenz Strohschneider hat auf Basis der Beschlüsse vom 14.09.2021 eine neue Planung vorbereitet.

Zu dieser Planung ergeben sich nun folgende Probleme:

Um die vorgesehene Geschwindigkeitsbeschränkung von 20 km/h umsetzen zu können, ist laut Polizei eine deutliche Abgrenzung (Eingengung und Aufpflasterung) erforderlich. Eine optische Markierung reicht nicht. Die Farbe rot darf nicht verwendet werden, da diese den Fahrradfahrern vorbehalten ist.

Wegen des geplanten Fußweges ging ein Schreiben des TC Rottach-Egern ein, das auch nochmal auf die Schwierigkeit des Winterdienstes auf dem Fußweg verweist.

Wegen der Errichtung des Gehweges auf der Seite und Höhe des Gossthaberhofes gibt Amst-techniker Stefan Staudinger zu Bedenken, dass das derzeit vorhandene Stallpflaster sowie der Zaun dafür entfernt werden müssten und die Darstellung des Gebäudes darunter leiden würde. Es wird vorgeschlagen, den derzeitigen Zustand auf der Seite des Gossthaberhofes zu belassen. Die Parkplätze sollte jedoch weiter Richtung Schützensgebäude geschoben werden um die Straße um etwa einen Meter zu verbreitern.

Von Seiten der Verwaltung war gedacht, dass durch die Geschwindigkeitsbeschränkung die Möglichkeit der gemeinsamen Nutzung im vor-

gesehenen Bereich gegeben ist. Damit dies funktioniert, war auch eine Fahrbahnbreite von 6 m vorgesehen. Wenn es gewünscht wird, wäre laut Polizei auch die Möglichkeit einer Beschränkung auf 10 km/h möglich.

Der Gemeinderat entscheidet sich grundsätzlich für die Variante 4.

Zusätzlich soll aber eine Verbreiterung der Straße auf Höhe des Gossthaberhofes durchgeführt werden und die vorhandenen Parkplätze Richtung Schützensgebäude geschoben werden. Die Reduzierung der Geschwindigkeit in diesem Bereich auf 10 km/h wird abgelehnt, es bleibt bei der geplanten Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 km/h.

Vorstellung der Machbarkeitsstudie für das Projekt „Rathaus“ sowie Beratung und Beschlussfassung über die weitere Vorgehensweise

Bürgermeister Christian Köck stellt dem Gemeinderat die Machbarkeitsstudie und die verschiedenen Varianten daraus für das Projekt Rathaus vor.

Die durchgeführte Bedarfsermittlung in der Machbarkeitsstudie hat ergeben, dass nur eine Sanierung mit Erweiterung oder ein Neubau in Frage kommt.

Durch den jetzigen Zustand des Rathauses ist ein erheblicher Sanierungsaufwand erforderlich. Dies wurde eingehend beleuchtet.

Dabei wurde festgestellt, dass im Gebäude

Elektro Schmidbauer

GmbH

Ihr Partner seit 1938

- Anlagenprojektierung • Installation •
- Beleuchtung • Hausgeräte •
- Miele-Fachhändler •
- EIB/KNX- Anlagen •
- Zertifizierter Fachbetrieb für seniore- und behindertengerechte Elektrotechnik •

83703 Dürnbach • Münchner Str. 148 • Tel. 08022 / 73 72 • Fax 74354

E-Mail: Elektro-Schmidbauer@t-online.de



alle Leitungen (Heizung, Sanitär, Elektro, EDV), das Dach, die Decken und die Fenster erneuert werden müssen. Die Barrierefreiheit muss hergestellt, der Brandschutz ertüchtigt sowie eine energetische Sanierung durchgeführt werden. Durch die erforderlichen Maßnahmen reichen die Kosten für eine Sanierung nahe an die Kosten eines Neubaus heran.

Bürgermeister Christian Köck schlägt daher vor, statt einer Sanierung und eines Anbaues einen Abbruch und Neubau des Rathauses durchzuführen.

Gemeinderatsmitglied Alexandra Wurmser (Fraktionsvorsitzende CSU) betont nochmal, dass das Projekt Rathaus seit Jahren geschoben wird und nun angepackt werden muss. Den Abbruch und Neubau des Rathauses unterstützt sie.

Gemeinderatsmitglied Stefan Niedermaier (BLITZ) teilt mit, dass er grundsätzlich eine Sanierung und Erweiterung favorisiert hatte, die meisten Fakten aber jetzt für einen Neubau sprechen.

Gemeinderatsmitglied Thomas Tomaschek (GRÜNE) sieht dies ähnlich, da das Gebäude schon eine prägende Wirkung hat, aus wirtschaftlicher und energetischer Sicht macht aber ein Neubau Sinn.

3. Bürgermeisterin Gaby Schultes-Jaskolla (FWG) betont, dass dies keine leichte Entscheidung ist, aber auch sie tendiert zu einem Neubau.

Der Gemeinderat beschließt, das Rathaus abzubauen und neu zu bauen.

Da die Planung europaweit ausgeschrieben werden muss, ist mit einem Abbruch und Neubau des Rathauses frühestens in der zweiten Hälfte des Jahres 2023 zu rechnen.

Bebauungsplan Nr. 18 „Valepper Straße/ Robert-Holzer-Straße“, 1. Änderung - Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Im ersten Auslegungsverfahren zum Planentwurf vom 19.05.2020 wurden in der Gemeinderats-sitzung vom 17.11.2020 die Stellungnahmen abgewogen.

Von der unteren Naturschutzbehörde wurden besonders die Ausgleichsfläche und die fehlende Eingrünung am Ortsrand kritisch gesehen. Im neuen Planentwurf vom 15.09.2021 wurde nun die Eingrünung verbessert und für die Ausgleichsfläche an der Valepper Straße, eine Teilfläche von 1165 qm, auf dem landwirtschaftlichen Grundstück Fl.Nr. 1568 vorgesehen.

Mit dem Landratsamt wurde die Bewirtschaftung als extensive Wiese vereinbart. Mit eingearbeitet wurden noch die Hinweise des Wasserwirtschaftsamtes zu Starkregenereignissen und ein Hinweis zur Meldepflicht von evtl. Bodendenkmälern.

Der geänderte Planentwurf vom 15.09.2021 mit Begründung einschließlich der Ausgleichsfläche wird vom Gemeinderat gebilligt und das Auslegungsverfahren zur Bürgerbeteiligung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange nach § 3 Abs. 2, § 4 Abs. 2 i.V. mit § 4a Abs. 3 BauGB beschlossen.

Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Fischerstraße, Forellenstraße sowie den Quirinusweg

In der Sitzung des Ortsplanungsausschusses vom 06.10.2021 wurde aufgrund der aktuellen Entwicklung des Gebietes Forellenstraße/ Quirinusweg/Weißachdamm/Fischerstraße der Beschluss gefasst, dem Gemeinderat die Aufstellung eines Bebauungsplanes für dieses Gebiet zu empfehlen.

Durch einen Antrag auf Errichtung eines Einfamilienhauses in zweiter Reihe auf dem Grundstück Flurnummer 441/4 – Quirinusweg 10 – hat die Verwaltung das Gebiet einer genaueren Betrachtung unterzogen. Dem Antrag wurde seiner Zeit nicht entsprochen und liegt noch zur Entscheidung beim Landratsamt Miesbach. Bei einem gemeinsamen Ortstermin (Landratsamt, Antragstellerin mit Rechtsbeistand Hr. Kaltenegger sowie Gemeinde) wurde seitens der Bauaufsichtsbehörde empfohlen, einen Bebauungsplan für dieses Gebiet aufzustellen. Das



Gebiet hat auf Flurnummer 441, 441/4, 437/3 bereits Ausreißer in der Höhe der Bebauung sowie der Nutzung als Mehrfamilienhäuser. Es stellt sich die Frage, ob dieses Gebiet vor allem im vorderen Bereich Forellenstraße (Richtung Weißbachtamm) über Fischerstraße bis hin zur Flurnummer 431 -Außenbereich- und südlich Werinherstraße mit max. 2 Wohneinheiten und einer Höhenvorgabe geregelt werden soll, um der bereits vorhandenen Fehlentwicklung (Mehrfamilienhäusern, sowie der Ausmaße der Gebäude) in diesem Bereich entgegenzuwirken. Geprägt ist der südliche und östliche Bereich mit Einfamilienhäusern mit geringer Wandhöhe. Im nördlichen Bereich des Forellenweges gibt es in jüngster Vergangenheit bereits genehmigte Einfamilien-/Mehrfamilienhäuser mit einer Wandhöhe von 6,60 Meter. Auch im Quirinusweg sind Altbestände mit Wandhöhen von 7,0 Meter und einer genehmigten Nutzung als Mehrfamilienhäuser vorhanden. Richtung Fischerstraße werden die Wandhöhe jedoch niedriger und die Nutzungen sind max. 2 Wohneinheiten.

Um dieses Gebiet langfristig mit der noch überwiegend vorhandenen Bebauung Einfamilienhaus/Doppelhaus mit maximaler Wandhöhe von 6,40 Meter (Wandhöhe liegen derzeit bei 4,50 Meter bis 6,40 Meter) zu sichern und von den gegebenen Größen wie auf den Flurnummer 441,

441/4, 437/3, 436/4 sowie 436/11 freizuhalten ist eine Aufstellung eines Bebauungsplanes unumgänglich. Eine Einzelfallbetrachtung nach § 34 BauGB würde hier weiterhin die Möglichkeit einer Errichtung von Mehrfamilienhäusern ermöglichen sowie Wandhöhe von 6,60 Meter mit maximal 20,0 Meter Gebäudelänge. Diese Entwicklung könnte sich bis zur Flurnummer 431 – Außenbereich – durchziehen. Gerade an dieser Linie sollte eine Bebauung mit 20,0 Meter Länge und Wandhöhe von 6,60 Meter vermieden werden.

Zudem sollte geprüft werden, ob im Bereich des laufenden Antragsverfahren der Grüngürtel nicht erhalten werden sollte. Es sollte durch einen Stadtplaner dieses Gebiet geprüft und beurteilt werden. Eventuell ist hier auch die Unterscheidung von unterschiedlichen Wohngebieten sinnvoll.

Zum Erhalt des Gebietscharakters einer offenen Einzelhaus-/Doppelhausbebauung wird die Aufstellung eines Bebauungsplanes für den Bereich „Forellenstraße/Quirinusstraße/ Weißbachtamm/ Fischerstraße“ beschlossen.

Erlass einer Veränderungssperre für die Fischerstraße, Forellenstraße und den Quirinusweg

Zur Sicherung der künftigen Bauleitplanung, für die Beibehaltung einer homogenen und lockeren Bebauung im vorhandenen Wohngebiet, kann

Weißsachaustraße 40-42
83700 Rottach-Egern

Meisterbetrieb

Tel. (08022) 2390
Fax (08022) 65969

KLIMT seit 1908
Garten- & Landschaftsbau GmbH

Liebe Kunden, Freunde & Geschäftspartner!
Uns ist es eine ♥-Angelegenheit und sollte eigentlich nicht nur zur Weihnachtszeit ausgesprochen werden:
Herzliches Vergelt's Gott für die Treue und das gute Miteinander!



der Gemeinderat eine Veränderungssperre als Satzung nach § 14 Abs. 1 und § 16 Baugesetzbuch i.V. mit Art. 23 Gemeindeverordnung für den Freistaat Bayern erlassen.

Für die Sicherung der Bauleitplanung wird eine Veränderungssperre, entsprechend dem Satzungsentwurf vom 12.10.2021, für das Gebiet „Forellenstraße/Quirinusweg/ Weißbachdamm/ Fischerstraße“ beschlossen.

Erstellung eines Rad- und Fußweges vom Rottachdamm zum Sportgelände Birkenmoos

Auf dem Hartplatz des Sportgeländes Birkenmoos wird derzeit die Baumaßnahme für die mobile Tennishalle durchgeführt.

Hier ist auch eine Zuwegung (1,50 m) geplant. Im Zuge dieser Maßnahme würde sich nun anbieten, einen Rad- und Fußweg (3 m) vom Rottachdamm zum Parkplatz Sportgelände anzulegen. Die Skizze liegt dem TOP bei.

Die Kosten belaufen sich inkl. Beleuchtung auf ca. 39.000 €. Durch diesen Weg kann die unübersichtliche Abzweigung am Baustofflager der Fa. Stettner für Radfahrer und Fußgänger

vermieden werden.

Der Erstellung eines Rad- und Fußweges vom Rottachdamm zum Sportgelände Birkenmoos wird zugestimmt.

Dankeschreiben Wasserwacht Kreisverband

Bürgermeister Christian Köck teilt mit, dass sich der Kreisverband der Wasserwacht nochmal herzlich bedankt hat für den reibungslosen Ablauf der Trainingseinheiten der Ortsgruppen Rottach, Bad Wiessee, Tegernsee und Gmund im See- und Warmbad Rottach-Egern.

Anfrage GRM Josef Kaiser wegen Zeitplan Neubau Badepark

Gemeinderatsmitglied Josef Kaiser bittet um Nachfrage bei der Gemeinde Bad Wiessee, wie der Zeitplan für den Neubau des Badeparks aussieht. Er befürchtet, dass sich der Neubau noch länger hinauszögert.

Bürgermeister Christian Köck geht davon aus, dass es zu Verzögerungen kommt. Er sieht aber keine Möglichkeit, auf die Entscheidung der Gemeinde Bad Wiessee einzuwirken.

*Ihr Ansprechpartner,
wenn es um Werbung
im Gemeindeboten
geht:*



Anzeigenagentur

Ida Schmid

Tel. 080 22 - 6 54 47

Fax 080 22 - 6 59 57

E-Mail: ida@ibismedia.de


Zimmererei
Florian Stadler GmbH

MEISTERBETRIEB • HOLZBAU • INNENAUSBAU

Schindeleindeckung • Zaunbau • Beratung u. Montage v. Solaranlagen

*Allen unseren Kunden
ein frohes
Weihnachtsfest
und ein glückliches,
gesundes Neues Jahr!*

Tegernseer Str. 65b • **83700 Reitrain** • Tel. 0 80 22 - 59 73 • Fax 8 59 71 14
Handy 01 71 - 4 40 04 73 • zimmererei-florian-stadler@t-online.de



Telefonnummernverzeichnis der Gemeinde und Tourist-Information



Sammelrufnummer: Tel. 0 80 22 / 67 13 - 0, Fax 0 80 22 / 67 13 29

Amt	Name	Durchwahl	Zi.Nr.
1. Bürgermeister	Köck Christian	67 13 - 20	.12
Geschäftsleitung	Hofmann Gerhard	67 13 - 22	.12
Vorzimmer	Kirchleitner Martina	67 13 - 21	.12
Kämmerei	Butz Martin	67 13 - 25	.15
Steuerstelle	Klimt Viktoria	67 13 - 23	.16
Lohnbuchhaltung/Friedhof	Hübsch Benedikt	67 13 - 27	.16
Kasse	Geller Monika	67 13 - 26	.15
	Schwarz Susanne	67 13 - 26	.15
Hausverwaltung	Pfluger Josef	67 13 - 31	.14
Einwohnermeldeamt	Hohenadl Elisabeth	67 13 - 39	.5
(Paßamt, Fundamt)	Lange Michaela	67 13 - 39	.5
Gewerbeamt/Sozialamt	Zuber Ingrid	67 13 - 30	.11
Bauamt Verwaltung	Butz Tanja	67 13 - 32	.23
	Obermüller Christine	67 13 - 40	.24
	Eberl Alexander	67 13 - 36	.21
Bauamt Technik	Staudinger Stefan	67 13 - 34	.27
	Merone Daniel	67 13 - 37	.26
Verkehrsreferat	Diegner Michael	67 13 - 33	.22
Archiv	Geller Leonhard	archiv@rottach-egern.de	
EDV-Administrator	Heimkreiter Peter	67 13 - 43	.14
Auszubildender	Töpferwien Vincent	VToepperwien@rottach-egern.de	

Bauhof Rottach-Egern 187 999-0, Fax 187 999-9
Betriebszeiten: Mo bis Fr 7.00 – 12.00 Uhr, Mo bis Mi 13.00 – 17.00 Uhr, Do 13.00 – 15.00 Uhr

Wertstoffhof, Feichterweg 6 6 78 40
Mo, Mi, Fr 8.00 – 12.00 Uhr, Mo, Mi, Do, Fr 13.00 – 18.00 Uhr, Sa 8.00 – 13.00 Uhr

Tourist-Information, Nördliche Hauptstraße 9, 83700 Rottach-Egern

Gastgebertelefon: 08022/67310-17, Email: rottach-egern@tegernsee.com

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr

Der Gäste- und Gastgeberservice der Tegernseer Tal Tourismus GmbH

ist über das zentrale Servicetelefon unter 08022/92738-0 zu erreichen, Email: info@tegernsee.com

Mo bis Fr 9.00 – 17.00 Uhr, Sa 9.00 – 13.00 Uhr. Sonn- u. Feiertag 9.00 – 12.00 Uhr

Gemeindebücherei 9 57 40

ab Januar 2021 ändern sich unsere Öffnungszeiten bzw. kommt etwas dazu

Mo 14.30 – 17.00 Uhr, Di 9.00 – 11.00 Uhr, Mi bis Fr 14.30 – 17.00 Uhr

„Bürgerbote“ – Redaktion Ingrid Versen, Bad Wiessee. Tel. 80 60

..... Email: redaktion@ingrid-versen.de



III VERKEHRSGERECHTE KINDER?

[GEFÄHRLICHE] DENKHALTUNGEN VON KINDERN

Quelle: ADFC; Dr. Susann Richter (o. J.): [Rad-]Verkehrsmobilität von Kindern – (Wann) sind Kinder für den Straßenverkehr fit?



ES IST ENTWICKLUNGSBEDINGT UNMÖGLICH: KINDER WERDEN NIE VERKEHRSGERECHT SEIN

Im Umkehrschluss bedeutet das, dass der Verkehr kindgerecht gestaltet werden muss. Mindestens im Schulumfeld und bestenfalls mit Ausdehnung im gesamten Gemeindebereich. Die AGFK Bayern möchte deshalb jede Kommune darin bestärken, mittel- und langfristige Maßnahmen voranzutreiben und kurzfristig umsetzbare Maßnahmen – wie in den Steckbriefen vorgestellt – heute statt morgen anzugehen.



Unterschiedliche Perspektiven

Autos, Hecken, Baustellen... aufgrund ihrer Größe ist Kindern oft die Sicht versperrt.



KINDGERECHTER VERKEHR!

VORGEHEN

Infrastrukturelle und bauliche Maßnahmen
pro Fuß- und Radverkehr & pro Verkehrsberuhigung im Kfz-Verkehr

AUFBAU

Kompetenz und Motivierung
zum Zufußgehen

Kompetenz und Motivierung
zum Zufußgehen und Radfahren ab Radfahrprüfung

STUFE

1. bis 3. Klasse

3.-4. Klasse

Weiterführende Schule

Kinder bis 5 oder 6 können noch nicht zwischen stehenden und fahrenden Fahrzeugen unterscheiden.

Autos, Hecken, Baustellen... aufgrund ihrer Größe ist Kindern oft die Sicht versperrt.

Mit ca. 6 Jahren verfügen Kinder über ein „akutes Gefahrenbewusstsein“, d.h. sie erkennen eine gefährliche Situation erst, wenn sie eingetreten ist, und haben somit kaum mehr Zeit zum Handeln.

Das **Hörvermögen** ist mit 6 Jahren vollständig ausgebildet, allerdings hören Kinder anders als ältere Jugendliche und Erwachsene: Mit 6 oder 7 Jahren können sie noch nicht die Richtung erkennen, aus der ein Geräusch kommt bzw. woher eine Gefahr naht. Es fällt ihnen auch noch schwer, aus vielen Geräuschen die wichtigen herauszufiltern. Kinder „hören und sehen langsamer“: Für die Verarbeitung von Sinneseindrücken benötigen sie Zeit.

Wirklich zwischen „rechts“ und „links“ unterscheiden können Kinder erst ab etwa 7 Jahren. Jetzt beginnt auch die **Sichtfelderweiterung** seitlich und in die Ferne. Das Blickfeld der Kinder ist also enger: Sie sehen wie durch Scheuklappen und nicht das, was Erwachsene noch im Augenwinkel mitbekommen. So können sie Gefahren erst spät sehen.

Die 2.Phase der Entwicklung des Gefahrenbewusstseins setzt mit ca. 8 Jahren ein: Durch „**vorausschauendes Gefahrenbewusstsein**“ kann das Kind ein Risiko im Vorfeld erkennen. Erst dann ist es in der Lage, sich den Fortlauf einer Situation vorzustellen, und hat entsprechend die Möglichkeit, noch Einfluss auf das Geschehen zu nehmen.

Ab ca. 9 Jahren entwickeln Kinder ein Bewusstsein für **Positionen und Perspektiven**. Für jüngere Kinder gilt: Was sie nicht sehen, existiert für sie nicht, da sie nur aus ihrer Perspektive sehen können.

Geschwindigkeiten zu beurteilen fällt Kindern extrem schwer. Diese Fähigkeit ist eine schrittweise Entwicklung, die auch mit 14 Jahren noch nicht abgeschlossen ist. Den Bremsweg eines Fahrzeugs schätzen Kinder entsprechend unpräzise ein. Erst mit 9 oder 10 Jahren entwickeln Kinder ein „**vorbeugendes Gefahrenbewusstsein**“. Erst damit können sie bewusst so handeln, dass mögliche Gefahren gar nicht erst eintreten.

→ **BEGINN DER VERKEHRSTAUGLICHKEIT UND RADFAHRPRÜFUNG**

ALTER

5

6

7

8

9

10

11

12

13

14



Landrat bestellt Biberberater für den Landkreis Miesbach

Als ehemaliger Ureinwohner Bayerns ist der Biber auch im Landkreis längst wieder heimisch. Um dem Wildtier den notwendigen Lebensraum zu ermöglichen und Konflikten zwischen Mensch und Tier vorzubeugen, gibt es auch im Landkreis Miesbach ein professionelles Bibermanagement. Zur Unterstützung des Bibermanagers Michael Vermeulen, der im Fachbereich Umwelt- und Naturschutz am Landratsamt angesiedelt ist, sowie des weiterhin ehrenamtlich tätigen Biberberaters Max Wolf, wurde im August 2019 eine Ausschreibung für weitere ehrenamtliche Biberberater vorgenommen. Erfreulicherweise konnten sich drei weitere Landkreisbürger für diese Aufgabe begeistern. Leider verzögerte sich die Ausbildung der Ehrenamtlichen aufgrund der Pandemie lange. Um das Amt des ehrenamtlichen Biberberaters nun endlich antreten zu können, hatte Landrat Olaf von Löwis in dieser Woche die Ehre, die neuen Biberberater zu bestellen. Der Landrat überreichte die offiziell-

len Bestellsurkunden und übergab gleichzeitig die offiziellen Dienstausweise des Landkreises. „Bibermanagement ist wichtig in unserer dicht besiedelten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Heimat, denn Konflikte zwischen Mensch und Biber sind vorprogrammiert. Es freut mich sehr, dass wir vier motivierte Biberberater haben, die für ein entspanntes Verhältnis zwischen Biber und Menschen in unserem Landkreis sorgen. Ihnen gilt meine Wertschätzung für ihr freiwilliges und ehrenamtliches Engagement.“

Ehrenamtliche Biberberater unterstützen das Bibermanagement des Landkreises, indem sie bereits einen Großteil der Fragen und Probleme von Bürgern und Betroffenen in direkter Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde lösen. Bürger können sich bei Problemen mit einem Biber oder Schadensmeldungen telefonisch unter 08025 704 3324 oder per Email naturschutz@lra-mb.bayern.de, an das Bibermanagement wenden



- + Hausnotruf
- + Erste-Hilfe-Kurse
- + Ambulante Pflege
- + Essen auf Rädern
- + Fahrdienste
- + Kleiderläden
- + Hauswirtschaft

Telefon: 08025-2825-0



WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen

kostenlos und unverbindlich
ein Angebot anfordern

03944 - 36160
www.wm-aw.de

GLASEREI MOSER
Meisterbetrieb

- › Glasreparatur
- › Glasduschen
- › Ganzglasanlagen
- › Lackiertes Glas
- › Glasdächer
- › Gastrennwände
- › Spiegel nach Maß
- › Bildereinrahmung

Glaserei Moser · Carl-Miller-Weg 1 · 83684 Tegernsee
Telefon 08022 / 10324 · Fax 08022 / 10189
info@glaserei-moser.de · www.glaserei-moser.de





Ich freue mich auf Sie!

Immer bestens beraten: Produkte von Vorwerk Kobold

Erleben Sie die Kobold Produkte live bei Ihnen zu Hause!

BESSER ALS LESEN, **LIVE ERLEBEN**

- Persönliche und individuelle Beratung
- Kostenlose Service-Checks/Kundendienst
- Hilfe bei Produktfragen
- Testen der Kobold-Produkte
- Original Vorwerk Verbrauchsmaterial
- Kostenloser Lieferservice des Verbrauchsmaterials



Manuela Schramm | Tel.: 0152/299 00 348
manuela.schramm@kobold-kundenberater.de



Vorwerk Deutschland Stiftung & Co. KG | Mühlenweg 17 - 37 | 42270 Wuppertal

Unser Team sucht Verstärkung. Bewirb Dich jetzt!

Dein
Beruf mit
Zukunft!

Informiere Dich bei mir:

Manuela Schramm | Tel.: 0152/299 00 348



Für Ihr uns entgegengebrachtes Vertrauen und die gute Zusammenarbeit ein herzliches Danke. Möge Sie das neue Jahr mit Gesundheit, Glück und Zufriedenheit wie auch mit vielen schönen und heiteren Momenten begleiten.

Ihnen und Ihrer Familie ein fröhliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie genügend Zeit für Menschen, die Ihnen am Herzen liegen.

IHR TEG-Team



2000 Euro für die Bergrettung



TTT-Geschäftsführer Christian Kausch (r.) bei der Scheckübergabe mit Kassiererin Johanna Walser und Bereitschaftsleiter Stefan Schmidtchen von der Bergwacht Rottach-Egern. Copyright: Der Tegernsee.

 MR. LODGE

IHR PARTNER,
WENN'S UM IMMOBILIEN GEHT.

Wir von Mr. Lodge begleiten Sie während des gesamten Verkaufs- oder Kaufprozesses und stehen Ihnen als fachkundige Experten bei jedem Schritt zur Seite.



Ulrich-Stöckl-Str. 11 | 83700 Rottach-Egern | T. 08022 98 131-11 | www.mrlodge.de



Die beliebten Sommer- und Winterkarten der Urlaubsregion DER TEGERNSEE sind seit verganginem Jahr nicht mehr kostenlos erhältlich. Ein Teil des Erlöses fließt direkt an die, die von den weiter steigenden alpinen Aktivitäten mit am meisten betroffen sind – der Bergwacht. Diese erhielt nun wieder einen Scheck der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT), diesmal in Höhe von 2.000 Euro.

Mit dem Saisonbeginn 2020 wurde erstmals eine Schutzgebühr von 1,00 Euro auf die bei Urlaubsgästen beliebten Erlebniskarten erhoben. Ein Teil des Erlöses geht nun jährlich an regionale, gemeinnützige oder nachhaltige Projekte und Vereine mit einem touristischen Bezug. Christian Kausch, Geschäftsführer der TTT, überreichte den Spendenscheck in Höhe von

2.000 Euro an Kassiererin Johanna Walser und Bereitschaftsleiter Stefan Schmidtchen von der Bergwacht Rottach-Egern. „Damit möchten wir den unermüdlichen Einsatz der Bergwacht, die bei ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit zunehmenden Belastungen ausgesetzt sind, honorieren.“ Die Einsatzkräfte haben in Pandemie-Zeiten, in denen sich die Alpen noch größerer Beliebtheit erfreuen, mehr Einsatzzeiten denn je. Die Verwendung des Spendengelds steht bereits fest: Die Bergwacht kauft neue Schutzkleidung für die neuen Anwärter.

Pressekontakt: Claudia Mach,
Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Hauptstraße 2,
83684 Tegernsee, Tel. 08022 9273867,
presseservice@tegernsee.com

Bilanz des Beirats der TTT von 2018-2021



Foto © TTT/Thomas Müller

Bildinfo (v.l.n.r.): Beiratsmitglieder Korbinian Kohler, Sven Scheerbarth, Hildegard Bayerschmidt, Ludwig Klitzsch (Vorsitz), Bernhard Kaiser sowie TTT-Geschäftsführer Christian Kausch.

Zum Auslaufen der Amtsperiode des amtierenden Beirats der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) zieht dieser Bilanz. Im November wird nach drei Jahren turnusgemäß ein neuer Beirat berufen. Aufgabe des Beirats der TTT ist die Beratung der Gesellschaft in Fragen der Tourismusentwicklung der Region sowie des Tourismusmanagements.

Der scheidende Beirat blickt trotz der extremen Herausforderungen durch Corona zufrieden auf die Entwicklung der TTT in den vergangenen drei Jahren. Schon vor der Krise wurde eine Zukunftsstrategie für die Organisation beschlossen und die TTT hat die Krise genutzt, um anstehende

Veränderungen beherzt anzugehen. „Wir blicken mit Freude und Stolz auf die letzten drei Jahre zurück, wenigstens was die Entwicklung der TTT angeht“, so der 1. Vorsitzende Ludwig Klitzsch. „Geschäftsführung, Gesellschafter und der Beirat haben intensiv und in guter und vertrauensvoller Atmosphäre zusammengearbeitet.“

So sind bereits heute durch die Geschäftsführung wichtige Schritte umgesetzt worden, um die TTT fit für die Zukunft zu machen:

- Die Tourist Information (TI) Kreuth wurde mit der TI Rottach organisatorisch zusammengelegt und die TI Gmund mit der TI Bad Wiessee. Die Verwaltung wurde verkleinert und digitalisiert.



Aus der Tourist-Information

- Die frei gewordenen Ressourcen wurden für eine Zentralisierung der Dienste der TTT in Tegernsee eingesetzt. Diese ist nun besser für Gastgeber und besonders auch für Gäste erreichbar und konnte Ihre Serviceleistungen zur Unterstützung der Gastgeber, z.B. den Buchungsservice, Beratungsleistungen oder das Partnermanagement, erweitern und verbessern und die Zusammenarbeit ortsübergreifend stärken.
- Gleichzeitig wurde die Digitalisierung mit richtungsweisenden Projekten eingeleitet. Die TTT führt als erste Region Deutschlands eine Reisebegleiter-App mit der Lösung von Alturos ein. Damit sollen den Gästen in einer App sämtliche Informationen und Angebote der Region kundenfreundlich aufbereitet werden. Die Gäste sollen sich nicht nur informieren, sondern sofort buchen können. Neben Informationen wie dem Wetterbericht, wird von den öffentlichen Verkehrsmitteln, wie Schiff oder Bahn, über die Hotelbuchung, die Tischreservierung im Restaurant bis zur Eventbuchung alles in einer App verfügbar gemacht. Auch wird das Tegernseer Tal eine der wenigen Testregionen für die digitaleID, die zukünftig ein papierloses Anmelden eines Gastes ermöglichen soll. Und auch in Infrastruktur wird investiert.
- Die TTT hat darüber hinaus die Initiative im Bereich Nachhaltigkeit ergriffen. Die TTT hat schon länger mit der konkreten Umstellung der touristischen Angebote begonnen. So dienen diverse Kampagnen beispielsweise der Lenkung

der Besucher auf öffentliche Verkehrsmittel oder zum besseren Miteinander von Wanderern und Radlern. Die Aktion „Gemeinsam nachhaltig am Tegernsee“ ist ein Best Practice in Bayern und bewirbt mit Impulsen die zahlreichen nachhaltigen Angebote im Tal. Die TTT hat sich mit dem Heimatführer Codex selbst strenge Regeln für Veranstaltungsangebote auferlegt und unterstützt maßgeblich die Initiative gegen Feuerwerk. Und auch das Projekt Bergsteigerdorf wird maßgeblich unterstützt.

Viel Raum hat auch die Abstimmung der Zusammenarbeit mit den Landkreisorganisationen ATS und SMG eingenommen. Es gibt viel zu tun und deshalb haben wir uns vertrauensvoll abgestimmt, wie wir mit den vorhandenen Mitteln gemeinsam am besten wirtschaften. Ein hervorragendes Ergebnis ist, dass die Markenrechte „der Tegernsee“ nun wieder im Eigentum der TTT und damit der Gemeinden des Tals sind. Die TTT soll seine Rolle in der Vermarktung des Tegernseer Tals weiter stärken.

Die Zusammenarbeit in der Krise hat gut funktioniert. Gesellschafter, Geschäftsführung und Beirat standen eng im Austausch und es wurde auf lokaler Ebene unbürokratisch Hilfe für die Wiederbelebung des Tourismus auf die Beine gestellt. Die TTT hat sich den Aufgaben gestellt und die Gastgeber unterstützt unter den neuen und komplizierten Rahmenbedingungen wieder zu starten. Mit der Handhabung des 2. Lockdowns durch die Politik auf Bundesebene, ist der Beirat jedoch unzufrieden. „In der Phase des 2. Lockdowns

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht

TV HiFi Video Peter Eiler

Radio- und Fernsehtechnikermeister

Tegernseer Str. 89 · 83700 Reitrain
Tel: 08022-2028 · Mobil 01 70-2 059620

www.fersehtechnik-eiler.de · E-Mail: pe-tv@t-online.de



hätte man vor allem Hotellerie und Gastronomie früher öffnen können, wie es z.B. in der Schweiz geschehen ist“, so der 1. Vorsitzende, Ludwig Klitzsch. Deshalb hat sich der Beirat im März auch mit einem Not-Appell an die Regierung gewandt. Die Förderungen und Ausfallgelder waren großzügig, aber die Rechnung für die langen Zwangsschließungen zahlen nicht nur die künftigen Generationen. Zu viele Mitarbeiter haben der Branche in den langen Monaten des Lockdowns den Rücken zugewandt und die Betriebe kämpfen als Resultat jetzt mit einem beispiellosen Personalmangel. Nichtsdestotrotz stellt Corona auch eine Chance für die Region dar. Neue, jüngere und gutsituierte-Kunden haben in der Krise das Tegernseer Tal für sich entdeckt. „Auch der Handel wandelt sich. Wir sind optimistisch, dass wir viele dieser neuen Gäste nachhaltig für das Tegernseer Tal gewinnen und halten können“, meint Hildegard Bayerschmidt, die die gleichnamige Parfümerie betreibt und ebenfalls engagiert im Beirat mitwirkt.

Es ist die primäre Aufgabe des Beirats die Gesellschaft zu beraten. Trotzdem ist es dem scheidenden Beirat ein Anliegen zur aktuellen touristischen Diskussion Stellung zu nehmen. Der Tourismus ist die Leitbranche des Tegernseer Tals. Er bietet zahlreichen Einheimischen Beschäftigung und finanziert die Infrastruktur, die das Tal so lebenswert macht.

- Ca. 5.000 Einwohner im Tegernseer Tal beziehen ihr Primäreinkommen im Tourismus.
- Das bedeutet ca. EUR 300 Mio. Wertschöpfung im Tegernseer Tal aus zuletzt ca. 9.100 Betten und ca. 1,6 Mio. Übernachtungen (ohne Corona)
- Diese Aktivität generiert zahlreiche Steuereinnahmen und Erträge, wie z.B. Gewerbesteuer, Lohnsteuer, Kur- und Fremdenverkehrsbeitrag, sichert die Finanzierung der Vereine durch Waldfeste, Kultur etc. und verschafft zusätzlich Handwerkern, Lebensmittelproduzenten und weiteren Lieferanten wichtiges Geschäft.
- Unsere vorhandene Infrastruktur wäre ohne

den Tourismus nicht finanzierbar: Die Bus- und Bahntaktung, ca. 200 Gastronomiebetriebe, die zahlreichen Rad- und Wanderwege, die Skilifte, die öffentlichen Schwimmbäder, die Schifffahrt, die Seesauna, das große Angebot im Einzelhandel und vieles mehr.

- Im Tourismus finden Normalverdiener und Einheimische Arbeitsplätze oder sind unternehmerisch tätig, was zu einer ausgeglichenen sozialen Struktur im Tal beiträgt.

Es ist nicht selbstverständlich, dass wir uns als Region in den letzten Jahren so gut entwickelt haben. In den Krisen Jahren Anfang des Jahrtausends hat nicht jeder an den Aufschwung geglaubt, der bis 2019 eingetreten war. „Der Tourismus und seine Leistungsträger haben mehr Wertschätzung verdient, vor allem jetzt nach Corona. Der Tourismus wird jedoch in der öffentlichen Diskussion zunehmend für Probleme verantwortlich gemacht, die er weder verursacht hat noch auf die touristischen Betriebe oder die TTT Einfluss haben. Das muss aufhören“, so Bernhard Kaiser, langjähriges Beiratsmitglied und 2. Vorsitzender des Beirats. Diese Tendenz zeige sich vor allem in der Diskussion der beiden Dauerbrenner-Themen Verkehr und Wohnraum. Bei diesen Themen sind die Interessen von Einheimischen und Tourismusbetrieben in Wirklichkeit gleichgerichtet.

„Der Individualverkehr mit dem PKW ist zum vielleicht größten Problem des Tals geworden. Sei es nun wegen des Bevölkerungswachstums von München, dem Trend zur Erholung in der Natur oder der steigenden Attraktivität des Tegernsees. Unsere Straßen sind dafür nicht ausgelegt und die aktuelle Planung von Baustellen und Umfahrungen macht es nicht besser. Wenn die Tagesausflügler kommen, droht regelmäßig der Verkehrskollaps. Das schadet dem Tourismus mindestens ebenso sehr, wie es den Anwohnern auf die Nerven geht.“, so Beiratsmitglied Sven Scheerbarth und Direktor des Hotels „Das Tegernsee“. Die Schritte zur Einführung der gemeinsamen Parkraumbewirtschaftung durch die Kommunen rund um den See begrüßt der Beirat sehr. Die Park-





JETZT AUCH ALS STREIFENKALENDER









DER „TEGERNSEER TAL“ KALENDER

WIESSEER STRASSE 40 · 83700 WELBACH · IM AUTOHAUS STANGELMIR 1. OG · TEL. 0 80 22/24815 · MAIL@STINDL-DRUCK.DE · WWW.STINDL-DRUCK.DE

Weihnachtswünsche

Ich wünsche mir einen langen Tag, ganz ohne alle Uhren.
Und auch Erwachsene, die nicht stets auf Termine lauren.
Ich wünsche mir Papa mit viel Zeit für mich und meine Fragen.
Und das Erwachsene nicht so oft nur jammern oder klagen.
Ich wünsche mir dass man mich mal fragt, warum ich manchmal weine.
Ich wünsch mir dass man mir mal sagt; Ich mag dich, meine Kleine!
Ich wünsche mir, dass man nicht stets mahnt; Nicht jetzt denk doch an später!
Ich wünsch mir, dass ich ich sein darf, und nicht ein Mann und Feber.
Ich wünsch mir Lehrer mit Humor und solche die gern lachen.
Dass ich nicht nur geschreit sein muss, mal träumen darf im Wachen.
Frohe Gesichter um mich rum, die nicht im Alter rosteln.
Bekomm die Wünsche ich erfüllt?
Bohl kaum weil sie nichts kosten!
(Selmut Jöfvel)



Spenglerei & Dachdeckerei
KREITNER
GmbH & Co. KG
Ihr Profi fürs Dach

**Viel Zeit für Ihre
Wünsche und Hoffnungen
sowie ein gesundes
Neues Jahr 2022**

Thomas und Luise Kreitner,
Sixtus Kreitner und Regina Kafll mit Petra,
Toni, Markus, Flori, Andi, Luggi,
Daniel, Marini, Timo und Maxi.

Werkstatt und Büro:
Am Talfeld 9 · 83703 Gmund/Tegernsee · Tel. 08022/74770 · Fax 08022/663511
spenglerei-kreitner@t-online.de · Internet: www.spenglerei-kreitner.de



gebühren sollten vor allem auch zu Stoßzeiten weiter angehoben werden. Gleichzeitig sollte das Angebot an Parkplätzen für Besucher weiter verknüpft und die Überwachung intensiviert werden. Falschparker sollten mit Strafen belegt werden, die zum Umdenken bewegen. Einheimischen kann durch Anwohnerparkzonen das kostenlose Abstellen von Fahrzeugen ermöglicht werden. Die Diskussion über den MVV-Beitritt zur Umsetzung der geplanten Verbesserung des ÖPNV begrüßt der Beirat ebenfalls. Es besteht jedoch dringender Handlungsbedarf. Deswegen empfiehlt der Beirat begleitend die Erstellung eines Gutachtens zur Verkehrssituation mit der Prüfung aller Möglichkeiten zur Verbesserung. Und letztlich sollten auch unangenehme Themen angesprochen werden. Auch der Gästeverkehr nach Österreich belastet das Tal. Der Beirat hofft, dass im anstehenden Forum mit Beteiligung der bayerischen Verkehrsministerin und ihrer Tiroler Amtskollegin, welches die TTT organisiert, gemeinsam konkrete Lösungen diskutiert werden. Es kann aus Sicht des Beirats z.B. nicht sein, dass Gastgeber aus Österreich die „mautfreie“ Anfahrt über das Tegernseer Tal bewerben.

„Wir müssen jetzt mehr Wohnraum für Einheimische und lokale Arbeitskräfte schaffen.“, so Hotelier und Beiratsmitglied Korbinian Kohler vom Bachmair Weissach. Zwischen 2011 und 2020 sind rund um den See mehr als 1.400 Betten verloren gegangen. Der Beirat begrüßt die zahlreichen neuen Hotelprojekte, mit denen zumindest wieder etwas mehr als 1.000 Betten geschaffen werden könnten. Sie sind zum Erhalt eines qualitativ hochwertigen Tourismus am Tegernsee dringend erforderlich. Der Beschluss der Gemeinde Bad Wiessee, neue Betreiber auch zur Schaffung von entsprechendem Wohnraum zu verpflichten, geht in die richtige Richtung. Das allein wird aus Sicht des Beirats jedoch nicht reichen. Gering- und Mittelverdiener werden zunehmend durch den starken Zuzug vermögender Pendler und Erwerber von Zweitwohnungen aus dem Wohnmarkt gedrängt. Die Tourismusbranche ist aus

Sicht des Beirats nicht Verursacher, sondern betroffen. Die bestehenden Betriebe finden keine Wohnungen für ihre Mitarbeiter mehr und gerade die erhaltenswerten kleineren Betriebe können es sich nicht leisten, Personalwohnungen bereit zu stellen. Auch die Kommunen, werden mehr bezahlbaren Wohnraum schaffen müssen, was glücklicherweise auch schon teilweise passiert.

Die Regulierung und Reduzierung des Tagesausflugs- und Transitverkehrs mit dem PKW liegt nicht im Einflussbereich der TTT oder der touristischen Betriebe. Die Wohnraumknappheit ist ebenso wenig von ihnen verursacht. Mit jährlich ca. 40-45.000 Übernachtungsgästen (2019/20) sind Übernachtungen nur in sehr geringem Umfang für individuellen PKW-Verkehr ursächlich. Aus Sicht des Beirats wäre es daher ein vollkommener Fehlschluss, wenn zur Reduzierung von Verkehr und Wohnraumknappheit die erforderliche Entwicklung von Übernachtungsbetten behindert würde. Sei es durch die Einschränkung der Genehmigungen oder durch die Schaffung von zu wenig bezahlbaren Wohnraum. Die zusätzlichen Betten werden zum Ersatz der bereits weggefallenen Betten und der absehbaren Schließung weiterer kleinerer Betriebe dringend benötigt. Aus Übernachtungen werden der Großteil der Wertschöpfung, der Arbeitsplätze und der Steuern aus dem Tourismus generiert. Der Beirat möchte keinen Ausbau des Tourismus, sondern dessen Erhalt in einer nachhaltigen und qualitativ hochwertigen Form. 1991 hatte das Tegernseer Tal mit ca. 2,33 Mio. Übernachtungen fast 50% mehr Übernachtungen als zuletzt in 2019 (ca. 1,55 Mio.). Ohne zusätzliche Betten verlieren wir die kritische Masse, die wir nach Einschätzung des Beirats zum Erhalt der geschätzten touristischen Infrastruktur am Tegernsee brauchen.

Der Beirat appelliert an alle beteiligten Akteure die Themen Verkehr und Wohnraum anzugehen, die Diskussion über den Tourismus sachlich zu führen und bei dem Erhalt der touristischen Infrastruktur, insbesondere der Schaffung weiterer Betten, zu unterstützen.





Meisterbetrieb seit 1949

Lackierung & Karosseriereparatur
Unfallkomplettservice
Smart-Repair

Autoglas: Austausch & Steinschlagreparatur
für Fahrzeuge aller Fabrikate



*Wir danken unseren Kunden für ihre Treue
in diesen turbulenten Zeiten und wünschen Ihnen allen
eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten, gesunden Start
in ein hoffentlich ganz wunderbares Jahr 2022.*

Wir sind für Sie da und beraten Sie gerne!

Wiesseer Straße 118 · 83707 Bad Wiessee
Tel.: 08022 6644-44 · Fax: 08022 6644-90
berger@autolackiererei-tegernsee.de

Panoramakamera am Wallberg belegt Platz 3 bei „feratel PanoramaAward Deutschland“

Nun haben die Nutzer über die schönsten Impressionen der von feratel betriebenen Panoramakameras abgestimmt und die Aussicht vom Wallberg auf den Tegernsee zu ihrer Nummer 3 in der Kategorie „Wasserland“ gewählt.

Beim ersten feratel PanoramaAward Deutschland haben insgesamt 8.372 Panoramafans für ihre Favoriten in den Kategorien „Freizeitland“, „Stadtland“ und „Wasserland“ abgestimmt. In der Kategorie Wasserland hat die Wallbergbahn den 3. Rang erreicht. Rang 2 ging an die Seebrücke in Binz auf Rügen, Rang 1 an den Strand von St. Peter Ording. Mit der Panoramakamera tragen die Touristiker vor Ort dem Trend Rechnung, dass Reisen immer kurzfristiger gebucht und in großem Maße von den aktuellen Wetterverhältnissen abhängig gemacht werden. Die Zugriffszahlen sprechen für sich: Die Bilder wurden in den ersten 9 Monaten des Jahres 2021 über 6,3 Mio-mal abgerufen.

„Der Spitzenplatz beim feratel PanoramaAward Deutschland zeigt, wie groß die Beliebtheit und Bekanntheit des Tegernseer Tals mit seinem Hausberg, dem Wallberg, ist. Dank der tollen Kamera können wir täglich und in Echtzeit diese wunderbaren Impressionen in die Welt senden. Der Kunde dankt es uns mit starken Zugriffszahlen und, so hoffen wir, mit einem Besuch am Wallberg“, sagt Peter Lorenz, Geschäftsführer der Wallbergbahn.



Christian Kausch (Tegernseer Tal Tourismus GmbH), Antonia Asenstorfer und Peter Lorenz (Wallbergbahn GmbH), Rainer Egen (feratel media technologies), Harald Gmeiner (Alpenregion Tegernsee Schliersee KU)

Mit feratel vertraut die Alpenregion Tegernsee Schliersee mit weiteren Kameras am Sudelfeld, im Spitzinggebiet (Roßkopf) und auf dem Wendelstein auf einen erfahrenen Partner mit einzigartigen Distributionsnetzwerk: über 200 relevante Online-Portale, Smart TV, HbbTV, Apps, intelligente Assistenten und die technische Zulieferung an mehrere Fernsehstationen. Bewegtbilder aus über 800 Orten verteilt feratel aktuell über alle digitalen Kanäle.

Links: Die Bilder der Panoramakamera werden über die offiziellen Webseiten des Tegernseer Tals ausgespielt wie z.B. <https://www.tegernsee.com/wallberg-webcam>, <https://www.wallbergbahn.de/webcams/> und über die Partner und den Service-Dienstleister feratel: <https://www.feratel.com/webcams/deutschland/tegernsee.html>

Foto © Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Thomas Müller



- Dachgeschoßausbau
- Wärme- und Schalldämmung
- Trennwandsysteme
- Abgehängte Decken
- Fachkompetente Beratung



Unseren verehrten Kunden,
Freunden und Bekannten
frohe Weihnachten und ein
gesundes neues Jahr!



Robert-Holzer-Str. 8
83700 Rottach-Egern

Albert Hirschmüller

Telefon 0 80 22 / 6 75 61
Telefax 0 80 22 / 6 55 00



Aufruf zum freiwilligen Verzicht auf Silvesterfeuerwerke

Sehr geehrte Gastgeberinnen und Gastgeber, die aktuelle Corona-Lage lässt noch nicht absehen, ob und in welcher Weise Silvester dieses Jahr stattfinden kann. Dennoch haben sich die Gemeinden im Tegernseer Tal, wie bereits im letzten Jahr, dafür ausgesprochen, auch in diesem Jahr alle Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Gäste dazu aufzufordern, **auf das Abfeuern von Silvesterraketen und Böller zu verzichten.**

Mit dem Verzicht auf Silvesterfeuerwerk und Böller wollen wir unserer Umwelt und den in unserer Natur freilebenden Tieren sowie sämtlichen Haustieren und allen Tieren, die bei uns in der Landwirtschaft gehalten werden, etwas

Gutes tun. Zudem können wir dadurch unnötige Feinstaub- und erhebliche Lärmbelastungen vermeiden.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Mitmenschen unserer **Aufforderung zum freiwilligen Verzicht** nachkommen und somit im vernünftigen Rahmen, sofern es Corona zulässt, das neue Jahr 2021 begrüßen und feiern.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung im Namen von Mensch & Tier und unserer einzigartigen, erhaltenswerten Natur am Tegernsee!

Die Bürgermeister des Tegernseer Tals und Christian Kausch, Geschäftsführer Tegernseer Tal Tourismus GmbH

Gastgebertreffen 2021 im 5-Sterne-Superior-Hotel



Foto © Der Tegernsee

Christian Kausch (Geschäftsführer TTT, 3.v.l.) stand mit seinem Team sowie weiteren touristischen Leistungspartnern für Gespräche und Austausch zur Verfügung.

Das diesjährige Gastgebertreffen der Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) fand am gestrigen Donnerstag in Kleingruppen unter Einhaltung der 3G-Regel in Rottach-Egern statt. Im Fokus stand das wiedereröffnete Parkhotel Egerner Höfe als 5-Sterne-Superior-Hotel.

Das jährlich stattfindende Gastgebertreffen, das die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) für die Gastgeberinnen und Gastgeber des Tals ausrichtet, hat sich mittlerweile fest etabliert. Die Durchführung des Netzwerkabends an jeweils

wechselnden Orten fördert sowohl den Austausch und die Zusammenarbeit zwischen TTT und Gastgebenden als auch ein inspirierendes Netzwerken untereinander. Das im August nach neun Monaten Umbaus neu eröffnete Parkhotel Egerner Höfe bot in diesem Jahr den passenden Rahmen für die Veranstaltung. Der Abend begann mit einer gruppenweisen Führung durch die rundum modernisierten Hotelräume, die ihre Gäste mit ‚leisem Luxus und echtem Genuss‘ begrüßen. Im Anschluss daran standen den Gastgebenden bei einem kleinen Imbiss unterschiedliche



Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner zur Verfügung. Das waren seitens der TTT neben Geschäftsführer Christian Kausch Mitarbeitende aus den Bereichen Gäste- und Gastgeberservice, TegernseeCard, Tourist-Information sowie Marketing und Veranstaltungen. Spannende Gelegenheit zum Austausch boten zudem die Gespräche mit Hoteldirektor Pierre Laurent Schäfer, Rottach-Egerns Bürgermeister Christian Köck sowie Vertretern der Alpenregion Tegernsee Schliersee

(ATS), der Bayerischen Seenschiffahrt, der Bayerischen Regiobahn (BRB) und des Regionalverkehr Oberbayern (RVO). Kulinarisch sorgten die Egerner Höfe mit einem Corona-konformen Catering für das Gelingen des Netzwerkabends. „Das Gelingen der Veranstaltung zeigt uns, dass es ein großes Bedürfnis nach Austausch gibt“, zeigte Christian Kausch sich abschließend zufrieden, „ich bin glücklich über die hohe Beteiligung der Gastgeber aus dem ganzen Tegernseer Tal.“

Elf neu zertifizierte Tegernseer Heimatführer



Foto © Der Tegernsee

TTT-Geschäftsführer Christian Kausch (im Bild vorne), Dr. Roland Götz (links daneben) und vhs-Leiterin Sabine Stuhlberger-Eder (in grün) gratulieren den neuen Heimatführern zur bestandenen Ausbildung.

Zusätzliche Guides, noch mehr Angebote: Elf neue Tegernseer Heimatführer erweitern ab sofort das Angebot an geführten Erkundungstouren im Tegernseer Tal. Sie fungieren als Botschafter für Brauchtum, Kultur, Geschichte, Landschaft, Genuss und Lebensart.

Elf Frauen und Männer haben in den vergangenen Monaten fleißig gebüffelt, ihre eigene Heimat aus dem Blickwinkel von Gästen erkundet – und nun die zertifizierte Ausbildung zum „Tegernseer Heimatführer“ erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen der halbjährigen Ausbildung in Zusammenarbeit mit der vhs im Tegernseer Tal e.V. durchliefen die angehenden Heimatführer einen Grundkurs mit den Modulen „Heimat“,

„Tourismus, Recht und Methodik“ sowie „Zertifizierung“. Die Anwärter legten eine schriftliche und mündliche Prüfung ab. Je ein Trainer- und Exkursionstag sowie ein Praxistag in München ergänzten die Ausbildung. Jeder der elf Teilnehmer musste für seine Prüfung eine individuelle Führung erarbeiten und einem Prüfungskomitee präsentieren. Diese und weitere Führungen sind über die Tegernseer Tal Tourismus GmbH für Gruppen oder auch Einzelgäste buchbar.

Zehnjähriges Jubiläum

Insgesamt 28 Heimatführer im Tal verfügen nun über das Rüstzeug, um hochwertige Führungen anbieten zu können. Denn wer – so die Überlegung – könne Gästen die Vielfalt und Schönheit des Tegernseer Tals besser vermitteln, als



Menschen, die dieses wertvolle Fleckchen Erde von Herzen lieben? Aus dieser Haltung heraus wurde auch der Tegernsee Codex entwickelt, in dem sich die Tegernseer Heimatführer stringente Verhaltensregeln auferlegen, in der Achtsamkeit darum, dass die Besonderheit der Region erhalten, gepflegt und gegebenenfalls auch wiederhergestellt wird. Angestoßen hatte die Ausbildung die Tegernseer Tal Tourismus GmbH (TTT) in Zusammenarbeit mit der vhs und der Ausbilderin Dr. Christine Miller vor genau zehn Jahren. Seitdem sind die zertifizierten Tegernseer Heimatführer von Gmund bis Wildbad Kreuth unterwegs – angefangen von der Tal- bis zur Bergwanderung, über Stadt- und Kirchenführungen bis hin zu Themenführungen wie den „Geschichten vom Brandner Kaspar“ sowie ortsspezifische Führungen, etwa durch die Tegernseer Klosterkirche oder eine gemütliche E-Bike-Tour.

Wie ihre eigene Westentasche kennen die lokalen Führer die Region und davon dürfen auch die Gäste profitieren. Zusätzlich zu den altbewährten Touren wie der „Stadtführung in Tegernsee“, der „Steinadlerwanderung“, oder den beliebten „Schneeschuwwanderungen“ bieten die frisch zertifizierten Tegernseer Heimatführer neue

Erkundungstouren an wie etwa „Heilige und Heilkräuter“, „Alte Wege neu gehen – nachhaltige Familienbetriebe mit Herz zwischen Holz und Tegernsee“, „Sagenhafte naturkundliche Wanderung für Kinder entlang der Weissach“ und viele weitere Themen. Um der zunehmend internationaler werdenden Gästeklientel Rechnung zu tragen, hat die TTT zwei französischsprachige sowie mehrere englischsprachige Heimatführer im Programm.

TTT-Geschäftsführer Christian Kausch begrüßt die Ausweitung des Angebots: „Wir gratulieren den elf neuen Tegernseer Heimatführern zur bestandenen Prüfung. Ihr Angebot bereichert die Region. Heimatführer sind gerade auch dafür da, die Gäste zu sensibilisieren und die Führungen unter nachhaltigen Gesichtspunkten stattfinden zu lassen.“

Info: Dienstag und Mittwoch sind Heimatführer-Tage! Weitere Informationen zu allen neuen Touren und alle Heimatführer finden Sie in Kürze unter: www.tegernsee.com/heimatfuehrer
Bei Fragen, Anfragen oder für Buchungen wenden Sie sich an Sandra Kraft, Tegernseer Tal Tourismus GmbH, Hauptstr.2, 83684 Tegernsee, Tel. 08022/9273823, heimatfuehrer@tegernsee.com.

9. Intern. Schach-Senioren-Cup lockte heuer wieder 120 internationale Spieler an den Tegernsee

Der Internationale Schach-Senioren-Cup fand vom 22 bis 28. Oktober 2021 bereits zum neunten Mal am Tegernsee statt. Nachdem er im letzten Jahr wegen der Pandemie komplett ausfallen musste, wurde er in diesem Jahr vom Frühjahr auf den Herbst verschoben und von Bad Wiessee nach Rottach-Egern ins Seeforum verlegt. Nach sieben spannenden Runden wurde Fidemeister Peter Wacker aus Köln Sieger mit sechs Punkten, dank der besseren Feinwertung vor Peter Senner (SC Türkheim / Bad Wörishofen). Dritter wurde Martin Böhm (SC Bann).

Die Frauenwertung gewann überlegen WIM Constanze Jahn (Post SV Crimmitschau). Die Schiedsrichter Ralph Alt und Gregor Johann sowie Schiedsrichterin Sandra Schmidt waren unter Federführung der TTT für die Durchführung verantwortlich. Nach Schweizer-System traten in neun Runden punktgleiche Schachspieler gegeneinander an. Die Siegerehrung fand am Donnerstag, den 28. Oktober nach Ablauf der letzten Partie statt. Das Breitenschachturnier ist international bekannt und lockt Gäste nicht nur aus Deutschland, sondern aus dem gesamten



Aus der Tourist-Information



Foto © Der Tegernsee, Sandra Schmidt

Sieger wurde Fidemeister Peter Wacker aus Köln (Mitte), Zweiter Peter Senner (SC Türkheim / Bad Wörishofen)(re.), Dritter Martin Böhm (SC Bann)(links).

europäischen Raum an den Tegernsee. In diesem Jahr hatten sich über 120 Spielerinnen und Spieler angemeldet, um ihr Können unter Beweis zu stellen. „Wir schätzen uns glücklich, dass das Tegernseer Tal seit vielen Jahren diesen hervorragenden Ruf in der Schachszene genießt“, fasst der Geschäftsführer der TTT Christian Kausch zusammen. Das große Interesse an der international renommierten Veranstaltung zeigt, auf welchem Niveau sich das Turnier mittlerweile

bewegt. Die Teilnehmenden kommen immer wieder gern an den Tegernsee, um den beliebten Brettsport auszuüben.

Das Seeforum in Rottach-Egern wird auch für die künftigen Turniere Heimat des Schach-Senioren-Cups sein. Der 10. Internationalen Schach-Senioren-Cup wird am Tegernsee vom 26. März bis 3. April 2022 ausgetragen.

Weitere Infos unter:

www.schach-senioren-cup.de.

ICH WÜNSCHE
IHNEN ALLEN EINE
BESINNLICHE
WEIHNACHTSZEIT!

Kosmetik
Carpe diem
... genieße den Tag

Denken sie auch an Ihre Liebsten
und verschenken sie Freude!

www.kosmetikcarpediem.de

Lohbinderweg 7 · 83700 Rottach-Egern · 0 80 22 - 66 05 32

Onlineshop



25-jähriger Spanier holt Titel



Foto © Der Tegernsee

(v.l.n.r.): TTT-Geschäftsführer Christian Kausch, Dimitrios Mastrovasilis (Dritter), Jaime Latasa Santos (Sieger), Neuris Delgado Ramirez (Zweiter), Turnierleiter Sebastian Siebrecht und Bad Wiessees Bürgermeister Robert Kühn.

Die 24. Offene Internationale Bayerische Schachmeisterschaft (OIBM) ging in Gmund am Sonntag erfolgreich zu Ende. Auf dem Siegerpodest: Ein Spanier, ein Grieche und ein Spieler aus Paraguay. Bester Deutscher wurde Großmeister Leon Mon.

Die 24. Auflage der OIBM am Tegernsee war sportlich gesehen extrem spannend und als Veranstaltung unter Corona-Bedingungen ein voller Erfolg: trotz strengstem Hygienekonzept, reduzierter Teilnehmerzahl und ab Samstag sogar unter „2G“. Neun Tage lang wetteiferten 350 Spieler, darunter 14 Großmeister, aus 24 Nationen auf Gut Kaltenbrunn in Gmund um 13.350 Euro Preisgeld. Mit sieben Punkten aus neun Partien landete der Spanier Jaime Latasa Santos auf dem ersten Platz. Unter sieben punktgleichen Spielern hatte er am Ende die beste Wertung. Hinter ihm platzierten sich der einstige kubanische Nationalspieler und Großmeister Neuris Delgado Ramirez, der heute für Paraguay spielt, sowie der griechische Großmeister Dimitrios Mastrovasilis. Bester Deutscher wurde Großmeister Leon Mons mit ebenfalls 7 Punkten

auf Platz 5.

„Für uns war die diesjährige OIBM eine riesige Herausforderung“, sagt Christian Kausch, Geschäftsführer der Tegernseer Tal Tourismus GmbH. „Aber als Veranstaltung wieder ein Riesenerfolg.“ Turnierleiter Sebastian Siebrecht hob noch einmal die Qualität des Turniers hervor: „Abseits von der tollen Resonanz haben wir in Gmund neun Tage lang großen Sport gesehen.“ Großmeister bürgten für Spitzenklasse. Mit der Vielzahl an Titelträgern war die diesjährige Schach-Großveranstaltung – nach der pandemiebedingten Pause im Vorjahr – so leistungsstark besetzt wie nie zuvor. Weitere Infos zur Veranstaltung und Siegerfotos unter www.schach-tegernsee.de.

IMMOBILIEN
REGINA BEILHACK
MEINE HEIMAT. IHR ZUHAUSE

www.regina-beilhack.de

83707 Bad Wiessee · Münchner Strasse 20
M 0 171 . 314 29 38
T 0 80 22 . 7 47 62
immobilien@regina-beilhack.de

Info vom Kunst- und Kulturverein



Rottach-Egern

Wir können mitteilen, dass die bereits zweimal verschobene Uraufführung der Stummfilmmusk „Der Klosterjäger“ von Thomas Rebensburg am 11. und 12. März 2022 stattfinden wird.

Näheres dazu werden wir in Kürze mitteilen. Sämtliche erworbenen Karten behalten weiter ihre Gültigkeit.

12. Hubertusmesse im Kurpark von Rottach-Egern



25 Jahre lang, bis zum Jahr 2000, fand jährlich die Hubertusmesse in Rottach-Egern statt. Zur Ehre der Schöpfung wurde nach alter Tradition die Messe gefeiert. Danach gab's interne Unstimmigkeiten und in der Folge keine Organisation mehr. 2010 änderte sich das wieder. So konnte jüngst die 12. Hubertusmesse in Folge gefeiert werden, wobei Christian Liebl und Franz Josef Maier als Organisatoren des althergebrachten Jägerbrauchs fungierten.

Groß war das Interesse, besonders von Familien. Wegen der Pandemie fand die Feier nicht in der Egerner Kirche, sondern vor dem Pavillon im Rottacher Kurpark statt, musikalisch umrahmt von der Bläsergruppe des Bund Bayerischer Berufsjäger unter der Leitung von Thobias Hupfauer. Fackelschein und Hörnerklang unter freiem Himmel verliehen der Messe, auch Jägergottesdienst genannt, eine besondere Atmosphäre. Den Gottesdienst zelebrierte der katholische Pfarrer, Monsignore Walter Waldschütz, der über das Leben von Hubertus, Schutzpatron der Jäger, berichtete. Der Überlieferung nach war Hubertus ein junger Edelmann, ein leidenschaftlicher Jäger, der die Erlegung des Wildes

als Selbstzweck sah. Später erkannte Hubertus in allen Wesen Geschöpfe Gottes und hat sich deshalb hegend und pflegend für sie eingesetzt. „Heutzutage gibt es zahlreiche Argumente für und wider die Jagd. Doch diejenigen, welche die Jagd als eine wichtige Aufgabe der Hege und Pflege der Natur und wertvollen historischen Brauchtums sehen, sind sicherlich in der Überzahl“, führte Pfarrer Waldschütz aus. Die Aufgaben und Ziele in der heutigen Zeit seien die Pflege, Erhaltung und nachhaltige Nutzung eines von der Natur hervorgebrachten Lebewesens, dessen Lebensraum der Verantwortung der Jäger ebenso unterliegen wie der eigenen.



Alle Blicke auf sich zog der kapitale Hirsch, ein 18-Ender, auf dem geschmückten Schlitten in der Wiese, mit Fackeln bewacht durch junge Jäger. Das rund 14 Jahre alte Tier, rund 120 Kilo schwer, wurde während der Brunftzeit im September im Revier Bauer in der Au (Bad Wiessee) geschossen. „War der Hirsch gerade beim Fressen, als er geschossen wurde?“, fragte ein kleiner Bub ganz aufgeregt im gebührenden



Abstand. Aus der etwas anderen Lernstunde erfuhr er, dass die Zweige im Maul des Tieres die Achtung des Jägers ausdrücken, der das Tier erlegt hat, und fachmännisch „Bruch nach Schuss“ genannt wird. In entsprechender Haltung tiefgefroren, wird der Hirsch bis zur Hubertusmesse aufbewahrt. „Können wir ihn dann

wohl morgen aufessen?“, wollte eine Schülerin wissen und lernte, dass dieses Tier aus hygienischen Gründen für menschlichen Verzehr nicht mehr geeignet ist, sondern als Hundefutter verarbeitet wird. (iv)

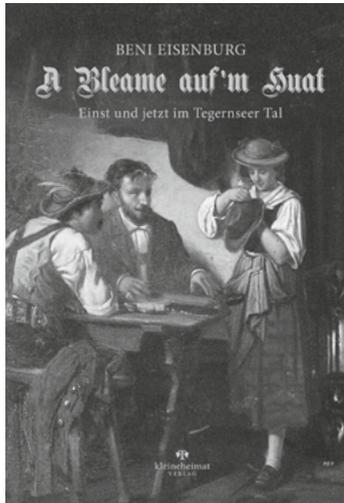
Fotos: Versen

Heimatgeschichte

Beni Eisenburg – A Bleame auf'm Huat Einst und jetzt im Tegernseer Tal

Mit seinem unglaublichen Wissensschatz um die Menschen, Traditionen und Begebenheiten, die diese Region so nachhaltig prägten, hält der Chronist und Heimatpfleger Beni Eisenburg Erinnerungen am Leben, die ohne ihn vielleicht schon längst verloren gegangen wären. Wer Beni Eisenburg bei einer seiner Lesungen erleben darf, schätzt die ruhige Art, wie er sein Wissen zu vermitteln versteht. In den 1980er-Jahren begann er zudem für verschiedene Zeitschriften zu schreiben.

Seit 35 Jahren schenkt Beni Eisenburg mit seinen geschichtlichen und volkskundlichen Artikeln den Lesern Kurzweil und Freude. Aus ihnen wird den Lesern eine Auswahl von 333 buntgemischten Beiträgen über Menschen, Brauchtum und Geschichte des Tegernseer Tals präsentiert. Beni Eisenburg schreibt über die Fest- und Feier-



tage eines Jahres und die damit verbundenen Bräuche. Er erzählt von den prominenten Talbewohnern ebenso wie von den vielen Menschen und Vereinen, die Leben und Kultur in unserem Tal geprägt haben, heute jedoch nahezu vergessen sind. Neben den glanzvollen Epochen der Benediktiner und Wittelsbacher erinnert er aber auch an die entbehrungsreichen Jahre in harten Kriegszeiten. Und immer wieder sind es die kleinen Dinge in unserem Leben, die Beni Eisenburg

eine Erwähnung wert waren, was letztlich auch im Titel des Buches Ausdruck gefunden hat.

**Das Buch mit 420 Seiten ist im Tegernseer Tal, kleineheimat Verlag Tegernsee, erschienen (ISBN 978-3-9823019-21).
Preis: 33 €**



Klöpfeln gehen!

An den 3 letzten Donnerstagen vor Weihnachten zogen in den sogenannten Klöpfelnächten Kinder und arme Leute von Haus zu Haus, klopfen mit hölzernen Hämmern an die Türen und sangen oder sagten einen Reimspruch und baten um milde Gaben.

Bereits im Mittelalter gab es Belege für den Klöpfelbrauch. „An den dreyen Donnerstagnächten, die da sind nächst vor Weyhnachten klopfen die maydlin und knaben von hauß zu hauß durch die statt an den thüren“....

In München wird um 1780 berichtet, dass Kinder und arme Leute singend an die Häuser anklopfen und eine Gabe forderten. Dieser Brauch wurde dann 1802 und nochmal 1822 verboten. „Das Klöpfelgehen ist für immer verboten“.

Der Brauch hat sich gehalten, besonders auf dem Land. Eigenartigerweise ist in und um den Tegernsee kaum etwas übers Klöpfeln bekannt.

Anders in Gmund, im Jahre 1937 kam Otto Heichele als Pfarrer nach Gmund. Die schweren Kriegs- und Nachkriegsjahre bis 1947 meisterte er Vorbildhaft und mit großem Einsatz für die Pfarrei. Als versierter Heimat- und Brauchtumsforscher führte er das Klöpfelgehen in Gmund wieder ein.

Beim Moserpeter in Moosrain hatten sie eine Dim, sie stammte von Greiling, diese hat der Pfarrer angeregt, sie solle sich ums Klöpfeln kümmern. Sie lernte dann den 5 Kindern vom Moserpeter, es waren 2 Buben und 3 Dirndl, die Verse und Lieder ein. Sie gingen dann an den 3 Donnerstagen im Advent zu den umliegenden Bauern, zum Knoll, Zahlersberg, Gammer und sogar bis auf die Bürg, dann hinauf nach Moosrain zum Kurz, Brandhofer und Wörschhauser.

Auf einem Stab trugen sie den Adventkranz, sie betraten das Haus, es brannte eine Kerze, dann begannen sie: „Wir kemman, wir klopfen, wir fragen grad an, ob Christus der Heiland grad herkemma kann, weil's allwei wird baler Nacht, drum hama euch a Liachtl mitbracht.“

Es folgte ein Lied (siehe unten)



Der Brauch des Klöpfelns war schon in den Klöstern üblich, zum Beispiel in Weyarn. Aus diesem Kloster ist eine Kantate für Sopran, Alt und vierstimmigen Chor mit Streichern erhalten, die an den Donnerstagen in der Adventzeit im Kloster zur Aufführung kam. Die Seminaristen sangen und spielten am Abend vor dem Probst. Der Text bringt die freudige Erwartung auf die Ankunft des Herrn zum Ausdruck. (Dr. Robert Münster) Ludwig Thoma schreibt in einem Brief vom 28.12.1920 an die Maudi von Liebermann: „Gestern Abend erlebte ich eine Nettigkeit. Zwei Kinder, Bub und Mädlel von Oberach, kamen als Hirten verkleidet, hatten lange Bärte und sangen und spielten eins von den uralten Hirtenfestspielen. Es scheint, dass die alten Bräuche wieder zu Ehren kommen. Die kleinen Bengel hatten wirklich Talent und kein Lampenfieber!“

Nicht nur in Gmund, auch in Rottach wurde der Brauch neu belebt. Es war Josef Bogner, selbst Sänger und Musikant, der von 2005 bis 2010 eine Schar Kinder begeistern konnte, die unterstützt von Flöten und Gitarre, Familien in Rottach aufsuchten und Klöpfel-Lieder und Verse vortrugen. Die Dirndl und Buam freuten sich über Süßigkeiten die sie erhielten, und die nicht wenigen Markln und Scheine wurden für soziale Einrichtungen gespendet. Dieser Brauch, der im benachbarten Tirol und im Salzburger Land immer noch gepflegt wird, ist dann leider wieder eingeschlafen. Vielleicht gibt es eine Wiederbelebung!?

Beni Eisenburg



Klöpfeln in Rottach-Egern ab 2004

Text/Bearbeitung – Josef Bogner/Martin Köck

Begrüßungsspruch:

Mia kemman heit über Berg
und Toi,
mit Sack und Pack vor enkan
Stoi.

Dös Glück dös schütt ma beim
Fenster hinein,
Bauersleit machts auf - und
laßt's uns ein.

Es Manner- und ees Weiberleit,
horchts auf, ob fern ob nah.

Machts Tür und a dös Herz weit
auf,
jetzt san de Klöpfler da.

Mit unsere Liadl woin mia a
Freid enk schenga,
woin dabei aber a an die Arma
denga.

Denn ins geht's guat, mia ham
a scheens Dahoam
Aber wiavui Kinder san all-
eweíalloa?

Wiavui passiert in da Nachbar-
schaft oder in unserm Ort,
fast koa Mensch verliert da
drüber a Wort.

So dankn mit für jede Spende
heit

Und wünsch'n a gesegnete
Weihnachtszeit.

Musik: w.m. Flöten

Spruch:

Mir bringan eich a Botschaft
mit,
de hat an bsondern Klang.

A Liadl hörts und a'r a Bitt,
Drum losts auf unsan Gsang.

Lied 1

Jetzt is da raue Winter da, dös
siecht ma ummadum.

Vom Berg do sinkt da Reim-

frost scho, im Toi do scheint
koa Sun.

Ma heart koa Vogerl pfeiffa, ma
siecht koa Blattl Klee
ma heart koa Gloggn läutn koa
Gamserl auf der Höh.

Jetzt is sie do de staade Zeit,
voll Frieden voller Ruah.

Boi d'heil'g Nacht is nimma
weit, geht's Johr an End woi
zua.

De Dog werdn oiwei kürzer,
und d'Sunn scheint nimma
lang.

Da Schneewind treibt de Blattl
drauß über'n Wiesnhang.

Auf d'Nacht da sitz ma in der
Stubn hint auf da Ofnbank.

Da hoasse Most geht umma-
dum aft wird ins koana krank.

De Muatta woäß a Gschichtl,
und Kinder hörn's voll Freid.

Weil drauß vor der Tür steht
scho, de heilig Weihachtszeit.

Spruch:

Mia bringan koa Gold, koa Mürr
und koan Rauch,

wos mia heut da machen, is a
ganz a oida Brauch.

Drum schickt's uns net weida,
und hearts a wengerl zua,

werds sehgn, wenn's a Herz
aufmachts, find jeda Unmuat
sei Ruah

Musik:

Lied: 2

latz kimmt die heilig' Weih-
nachtszeit iatz seid's nur alle
still.

Was Gott der Herr verheißen
hat, ist ohne Maß und Ziel.

Der Himmel der verschlossen
war, ja schon viel tausend Jahr:
Was die Propheten weis g'sagt
ham, des wird jetzt wirkli war.

Wort: Du, dös klingl aber ganz
schee spannend, da bin i iatz
gspannt wias weidageht.

Wort: Ja los nur grad zua!

Gott sprach zum Engel Gabriel,
hör auf auf meine Wort.

Jetzt tua di net verweilen hier
mach di vom Himmi fort.

Nach Nazareth muaßt eilen
gsgwind, bis du die Jungfrau
findst.

Grüß sie mit tausend Gnaden
voll, dass sie de Mutter weardn
soll.

Wort: Iatz konnst da vorstelln
dass der Engel bei so a'm Auf-
trag Ganz aufregt war und gar
ned lang umanondgfragt hod.

Der Engel aus der Gottesmacht,
hot sich vom Himmi gmacht.

Nach Nazareth macht er de
Roas hot ihr die Botschaft
bracht.

Er sprach: Maria sei begrüßt,
ich komm vom hohen Thron.

Gott selber hat dich auserwählt
zur Mutter von sei'm Sohn.

Wort: Dös glabst, dass d'Maria
ganz dakemma war,
aber weil's ehm a ganz a brave
Frau war,

hat's ned lang nachgfragt und
hod vor lauter Freid great (gwo-
ant)

Maria sprach „Wie kann das
sein“ und war ganz tränenvoll.

I bin ja nur vom armen Stand



Heimatgeschichte

doch Mutter werd'n soll.

Der Engel sprach: Verzage
nicht, du bist in hohen Ehren.

Weilst ohne Sünd' und Makel
bist sollst du die Mutter
weardn.

Musik

Lied 3

Geh Hansl pack dei Pinggerl
z'samm, mia geh'n nach Beth-
lehem.

Dös wartn werd uns iatz scho
z'lang, da Hias is a scho gäng.
Host Du denn ned den Engel
gheart, wia er uns hod vakündt'
da Gottes Sohn ois kloana Bua,
heut Nacht vom Himmi kimmt.
Geh Hansl.....

Nimm mit a Breggä Butter-

schmoiz und a á Reiberl Kas.

War do ned schee wann unse-
roans auf's Kindl heut vergaß.

Bis dass de Uhr hod zwölfe
gschlogn do miaß ma's nu
dadao,

iatz schau amoi daß'd firti
wearst sonst gemma hoat
alloa.

Geh Hansl

Ja schau de Engerl san scho do
In ihrer liachten Pracht

Wann Du iatz ned boid weida
tuast is um de hoibe Nacht.

Los zua de Engerl singan scho -
Gott in der Höh die Ehr,

mei Hansl tua do weida scho
machs't Du uns heit a Gshear.

Geh Hansl

Spruch:

Jetzt sagn mir Dank, ös liabn
Leit, mir müassn wieder fort.

Mit wünschen eich a guade
Zeit, und Segn für diesen Ort.

A guates Johr sei eich beschert,
in Gsundheit und koa Not,

ganz ohne Sorgn, unbeschwert
und euer täglich Brot.

Lied: Im Woid is's so
staad.....

Spruch:

Vergelts Gott a, für eire Spend,
die andre macht a Freud.

Und eich gwiß glohnt werde,
ganz am End-

Pfia God, sogn d'Klöpfler –Leit.

Aus Kindergarten und Schule

Schulschach schafft Perspektiven

Nach vier Jahren erfolgreicher Teilnahme am Förderprogramm des Schulschachvereins Landkreis Miesbach e.V. überreichten Horst Leckner, Gründer der Initiative und Professor Hans-Wilhelm Kaiser, Vorstand des Vereins, den stolzen Absolventen der Mittelschulen Miesbach, Holzkirchen und Rottach-Egern höchstpersönlich ihre Auszeichnung in einem feierlichen Rahmen. Ebenso anwesend und beteiligt am Erfolg des Programms waren Hajo Fritz, Mitglied des Lions Club Tegernsee und Sponsor, sowie Ulrich Throner, Rektor der Grund- und Mittelschule Rottach-Egern. Sie waren gerührt von der gänzlich positiven Grundeinstellung, die die Jugendlichen in Bezug auf ihre weitere Laufbahn entwickelt haben. „Mit großer Hingabe haben wir uns dem Projekt gewidmet“, so Diana Steiner, Geschäftsführerin des Vereins und maßgeblich beteiligt an dessen Konzeption und Organisation.

Zahlreiche Schüler und Schülerinnen aus den unterschiedlichsten Schulen nutzen den Schachunterricht des Schulschachvereins bereits mit Beginn der ersten Klasse. Schach erfordert hohe Konzentration und viel Ausdauer, es schult das logische und planerische Denken, so werden wichtige Fähigkeiten gestärkt, die nicht nur die Schulleistung auf natürliche Weise steigern, sondern auch die persönliche Entwicklung positiv beeinflussen. Auf diesem Effekt baut das Mittelschulprojekt auf, um gerade Mittelschülern zusätzliche Motivation in diesen Bereichen zu vermitteln. Mit Schachunterricht beim erfahrenen Schachpädagogen Thomas Walter, Coaching sowie zahlreichen Freizeitaktivitäten werden die Jugendlichen ab der sechsten Klasse bis zu ihrem Schulabschluss begleitet und in ihren Kompetenzen gestärkt, so können sie selbstbewusst mit zusätzlichen Perspekti-



Aus Kindergarten und Schule



ven in ihre Zukunft blicken. Alle Kosten werden hierbei über ein Stipendium gedeckt. Die zweite Runde des Mittelschulprojekts startet im Schuljahr 2022/23, die Vorbereitung ist in vollem Gange und auch diesmal werden die Stipendien über ein Bewerbungsverfahren vergeben, in dem Schüler und Schülerinnen ihr Interesse an der

eigenen persönlichen Weiterentwicklung zum Ausdruck bringen können.

„Ich kann es kaum erwarten, endlich zu starten“, so Herr Wax, Sponsor des Folgeprojekts. „Es ist eine Investition in die Zukunft!“

STINDL
DRUCK & VERLAG

Wir sagen Danke

Wir bedanken uns bei unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen ihnen und ihrer Familie eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit.



Weihnachtspackerl für Bewohner in Seniorenheimen

Für unsere Senioren in den staat. Einrichtungen – im „Seniorenzentrum der Schwaighof“ und in der „Seniorenresidenz Wallberg“ sind die Besuchs- und Kontaktbeschränkungen durch die CORONA Pandemie besonders schwer zu ertragen. Aus diesem Grund gibt es jährlich durch den „Helferkreis Altenbetreuung“ (im Seniorenzentrum Schwaighof) und durch die Seniorenbeauftragte in Rottach-Egern (in der Seniorenresidenz Wallberg) für die Bewohner eine weihnachtliche Packerl-Aktion. Wegen Corona - werden die Packerl zwar nicht persönlich überreicht, bereiten aber immer große Freude



Jahresbericht Helferkreis Altenbetreuung Tegernseer Tal e.V.

1989 wurde der Helferkreis gegründet. Seitdem ist **Sonja Negele** (Foto) die Vorsitzende des erfolgreich wirkenden Sozialvereins. Ihr zur Seite steht ein engagiertes Helferteam. „Das Engagement dieses Vereins für unser Haus kann gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, ist sich die Heimleitung im Tegernseer **Seniorenzentrums Schwaighof** sicher. Wie sehr auch die Arbeit in der Öffentlichkeit geschätzt wird, zeigt die jährliche Spendensumme. Aufgrund der Pandemie konnten gesellige Aktivitäten nur eingeschränkt stattfinden. So wurde viel Geld in die Hand genommen, um im Schwaighof hilfreiche Anschaffungen zu tätigen: Toilettenstühle von Ortho. Leitner für zwei Stationen, mit insgesamt 1.204,- Euro, Gartenmöbel von Fa. Stettner für die Station Hirschberg zum Preis von 1.597,34 Euro. Auch vier Therapiestühle Culla care wurden angeschafft mit Rädern und Kopfstützen, so dass die Senioren im Freien mit Begleitung sicher Ausflüge am See oder im Garten genießen können. Preis dafür insgesamt 10.760,- Euro. Taschengelder an Bedürftige im Schwaighof und in den Talgemeinden schlagen mit 1.650,- Euro zu Buche. Weihnachtsgeschenke für jeden der 130 Bewohner und Helfer (ausgesuchte Körper-

pflagemittel) im Schwaighof sind mit 3.000 Euro angesetzt. 2.000 Euro ist der Zuschuss für das durch die Caritas vorgesehene Weihnachtsessen, das am Heiligen Abend mittags für bedürftige Senioren im Landkreis Miesbach ausgerichtet wird. Kuchen-Nachmittage während des Jahres kosteten 2.318,88 Euro. 1.617,97 Euro wurden für Geschenke während des Jahres 2021 für halbrunde und runde Geburtstag verwendet.



Wer diesen segensreichen Verein finanziell unterstützen möchte:

Kontoverbindung

IBAN: DE86 7008 0000 0540 6638 00

BIC: DRESDEFF700 bei der

Commerzbank Rottach-Egern.

Dringend gesucht werden jüngere Mitarbeiter/-innen, um die erfahrene Vorstandschaft hilfreich zu verstärken.

Bitte melden bei Sonja Negele unter Telefon 08022 / 24825.

(iv)



Gemeindeleben



NACHBARSCHAFTSHILFE
Tegnenseer Tal

Werden Sie Helferin oder Helfer...

Wir suchen Menschen aus dem Tegnenseer Tal, die gerne einen Teil ihrer Freizeit ehrenamtlich nutzen möchten. Unser Verein bietet Ihnen größtmögliche freie Zeiteinteilung. Helfen Sie regelmäßig, wöchentlich oder auch in Einzelfällen, einfach, wann es Ihnen Ihre Zeit erlaubt. Bieten Sie Ihre Unterstützung den Menschen an, die ihren Lebensalltag zwar nicht mehr ganz alleine bewältigen können, aber noch ihre Selbstständigkeit wahren möchten. Sie können Einkaufsfahrten übernehmen, ältere oder kranke Mitbürger besuchen, bei kleineren Reparaturen helfen oder Menschen unterstützen die gerade aus dem Krankenhaus gekommen sind und ihren Haushalt noch nicht alleine erledigen können. Dies sind nur einige Beispiele, wie Sie

aktiv helfen können.

Wir bieten allen neuen Helferinnen und Helfern eine detaillierte Ersts Schulung an, während Ihrer Einsätze werden Sie gerne von unserer Einsatzkoordinatorin Frau Parzhuber unterstützt. Unser Helferkreis trifft sich zu Fortbildungen, zur Auffrischung des Erste-Hilfe-Kurses oder einfach zum Grillen und Beisammensein.

Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, aber auch wenn Sie Hilfe benötigen, melden Sie sich jederzeit gerne bei uns.

Nachbarschaftshilfe Tegnenseer Tal

Hochfeldstr. 27, 83679 Tegnensee

Tel.: 08022/706563, Fax 08022/4123

info@nachbarschaftshilfe-tegnenseertal.de

www.nachbarschaftshilfe-tegnenseertal.de

Vereinsleben



Obstbäume schützen oder: Warum sind Obststämme weiß?

Die Klimaveränderung macht auch vor unseren Gärten nicht halt. So konnten wir in den letzten Jahren nicht nur verstärkt Hitze- und Trockenschäden beobachten. Auch Winter- bzw. (Spät-)Frostschäden wurden häufiger beklagt. Noch vor einigen Jahren selten, so sieht man jetzt häufiger Obstbäume in Gärten und sogar auf Streuobstwiesen, die einen weißen Stamm besitzen. Dieser wurde bewusst angestrichen.

Gründe für einen Weißanstrich: Ein weißer Anstrich bietet Schutz vor schädigender Winter Sonne und zugleich vor Sonnenbrand im Sommer. Durch sonnige Tage im Spätwinter wird der Saftstrom in der Pflanze angeregt. Herrschen dann nachts frostige Temperaturen, und wird die Südseite des Stammes tagsüber von der Sonne beschienen und erwärmt, entstehen Spannungen unterhalb der Rinde bis ins Holz. Ein häufiger Wechsel von Gefrieren und Auftauen lässt die sogenannten Frostrisse ebenso entstehen

wie längere Perioden mit tiefen Minusgraden in der Nacht. Die Rinde reißt meist an der sonnenzugewandten Seite senkrecht auf. Besonders betroffen sind Gehölze an sonnenexponierten Lagen wie beispielsweise einem Südhang mit viel Sonne und jüngere Stämme mit glatter Rinde. Die weiße Farbe hingegen reflektiert Licht und verhindert, dass sich die dunklen Stämme der Gehölze stärker erwärmen. Der Saftstrom in die Knospen wird verzögert. Somit treiben die Knospen auch später aus. Dies wiederum beugt Knospen- und Blütenschäden durch Spätfröste vor, denn die milden Temperaturen in den letzten Wintern führten zu einem frühen Austrieb und vorzeitiger Blüte. Einsetzende Spätfröste zerstörten die Blüten und führten zu einem geringen Ertrag. Bei Steinobst tritt Saftanstieg und Austrieb besonders früh ein. Da viele Arten und vor allem jüngere Bäume eine glatte Rinde besitzen, ist das Weißeln der Stämme von Aprikosen,



Pfirsichen und auch Kirschen empfehlenswert, um Frostrissen vorzubeugen.

Einen Weißanstrich anbringen: Vor einem Anstrich benötigt es etwas Baumpflege. Lose Rindenstücke am Stamm und an dickeren Ästen werden mit einer Bürste abgeraspelt. Durch das Glätten erleichtert man sich das Auftragen des Anstriches. Gleichzeitig entfernt man auch mögliche Schaderreger, die an oder unter der Rinde sitzen. Der Handel bietet verschiedene Produkte zum Anstreichen an. Achten Sie stets auf die Gebrauchsanweisung. Diese dient zum Schutz des Anwenders. Auch ist es möglich einen Weißanstrich aus Kalk und Tapetenkleister selbst herzustellen. Wer nicht „malern“ möchte, kann über den Winter den Stamm mit Fichtenreisig,

Jutesack oder Vlies einbinden, um Stammschäden durch Sonneneinstrahlung vorzubeugen.

Weißanstrich, auch für den Sommer: Typisch ist das Weißeln der Bäume für den Winter. Doch mit immer stärkerer Sonneneinstrahlung im Sommer erleiden die Gehölze zunehmend auch Schäden im Rindenbereich. Nachdem die Rinde gerissen oder das Kambiumgewebe darunter geschädigt ist, können sich verschiedene Pilzkrankheiten hier ansiedeln. Der somit im Laufe der Jahre vorgeschädigte Stamm kann zum Absterben des ganzen Baumes führen. Auch hier sind Bäume an heißen Sonnenhängen besonders gefährdet. Ein Weißanstrich im Sommer bietet Schutz.

Nachwuchsförderung



Von links: Andreas Holm 1. Vorsitzender Förderverein Schneesport im Tegernseer Tal e.V., Margit Hirsch Direktorin Spielbank Bad Wiessee, Stephanie Sennhofer Assistentin des Förderverein Schneesport im Tegernseer Tal e.V. und Georg Weißberger Spielbank Bad Wiessee

HL: Nachwuchsförderung liegt uns am Herzen.

SL: Die Spielbanken Bayern sind Hauptsponsor der Aktion „Adventskalender der Skivereine im Tegernseer Tal“.

Copy: Der Ski-Nachwuchs der fünf Skivereine im Tegernseer Tal braucht dringend Unterstützung, da ihnen durch die Absage der Waldfeste die finanzielle Grundlage fehlt. Wir, die Spielbanken Bayern, möchten den Nachwuchs fördern und mehr als 150 skisportbegeisterte Nachwuchssportlerinnen und -sportler mit

dem Projekt der 4.000 Adventskalender finanziell unterstützen.

Deshalb stellen wir uns als Hauptsponsor zur Verfügung. Der Erlös der von den Skivereinen Tegernseer Tal produzierten und verkauften Adventskalender (10 €/Stück) fließt zu 100% ins Nachwuchs-Projekt.

Jedes der 24 Türchen enthält einen hochwertigen, attraktiven Gewinn in Form eines Gutscheins oder Sachpreises. Die Gewinnnummern der Tagespreise werden ab dem 1.12.2021 täglich unter www.christa-kinshofer-skizentrum.de veröffentlicht. 288 Einzelpreise im Gesamtwert von über 20.000 € warten hier auf ihre Gewinner. Die Preisausgabe findet am 8.12. von 15:00-18:00 Uhr, am 17.12. von 16:00-19:00 Uhr und am 29.12. von 13:00-16:00 Uhr gegen Vorlage des kompletten Kalenders im Brotzeitstüberl am Sonnenbichl statt.

Tun Sie Gutes – und gewinnen Sie dabei! Wir wünschen Ihnen viel Glück dafür und freuen uns darauf, Sie bald einmal in unserer Spielbank Bad Wiessee begrüßen zu dürfen.



Silvester ohne Böller - seid dabei, Mensch, Tier und Natur danken es Euch!



Auch in diesem Jahr bitten wir herzlichst darum, auf Feuerwerke zu verzichten. Besonders auf Böller und Batterien,

deren Lautstärke zwischenzeitlich für viele Menschen unerträglich ist. Schon vor und auch nach Silvester werden Feuerwerke gezündet und dies ohne jegliche Rücksichtnahme.

Grundsätzlich verursachen alle Feuerwerke, egal zu welcher Jahreszeit, für unsere Tiere enormen Stress. Nicht nur für unser heimisches Wild auch für unsere Tiere in der Landwirtschaft ist jedoch Silvester ein einziges Desaster. Manch Haustier leidet extrem und ist oft über längere Zeit verstört. Das Wild flüchtet in Panik, Rudel werden auseinandergetrieben, Tiere verletzen sich und verenden im schlimmsten Fall qualvoll. Viele Vögel sterben still und leise an einem Schock. Unsere am Wasser lebenden Tiere wissen nicht mehr ein und aus, sie

sind dieser Situation hilflos ausgeliefert. Ängstliche und nervöse Tiere im Stall oder Gehege fordern die Bauernfamilien in dieser Nacht.

Berge von Müll müssen in den darauffolgenden Tagen von den Gemeinden beseitigt werden! Noch Monate später finden sich Reste von Feuerwerken auf den Wiesen, am Waldrand und an den Ufern, das darf nicht mehr sein.

Für die sich im Landschaftsschutzgebiet befindende Suttin und Umgebung gilt endlich ein Böllerverbot und viele Hütten verzichten schon lange auf dieses Spektakel in unseren sensiblen Gebieten. Wir möchten uns hier nochmals bedanken und hoffen auf weitere Nachahmer, besonders auch auf unsere Gastgeber, im ganzen Landkreis Miesbach. Mit den besten Wünschen zum Jahresausklang und einem guten Start in das neue Jahr

Johanna Ecker-Schotte und Team

Förderverein
Schneesport Tegernseer Tal e.V.



Sonnenbichl News Dez. 2021



In der Dezemberausgabe der Sonnenbichlnews halten wir Rückblick auf Spätsommer und Herbst und wollen einen Vorausblick auf den bevorstehenden Winter wagen.

Im Oktober fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins mit Neuwahlen statt. In der Besetzung des Vorstandes wechselten die Personen. Als neuer 1. Vorstand wurde Andi Holm vom SV Tegernsee gewählt. Toni Schwinghammer vom SC Kreuth tauschte mit ihm die Ämter und fungiert für die nächsten zwei Jahre als 2. Vorstand. Steffi Sennhofer, SC Kreuth wurde als Kassierin neu gewählt. Christa Winkler vom SC Rottach-Egern erklärte sich bereit das Amt der Schriftführerin zu übernehmen. Wir danken unseren ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern Stefan Schneider (Kassier) und Petra Schneider (Schriftführerin) für die in ihrer Amtszeit geleistete, hervorragende Arbeit. Leider bestimmt die Coronapandemie weiterhin

unseren Alltag. Unser traditionelles Herbstfest am Sonnenbichl musste leider ausfallen. Tolle Fernsehbilder lieferte uns der alpine Weltcupauftakt aus Sölden. Etwas wehmütig mussten wir verfolgen, dass nur noch Marlene Schmotz die Farben der Region vertritt. Mit ihrem 28. Platz kann man sehr zufrieden sein. Marlene kommt von einer schweren Verletzung zurück. Ein eindeutiger Fingerzeig ihrer Klasse. Wir sind uns sicher, dass sie wieder an alte Stärke anknüpfen kann und wünschen ihr eine gute, v.a. verletzungsfreie, Saison.

Mit Toni Tremmel und Marinus Sennhofer starten zwei weitere heimische Athleten demnächst in die Wettkampfphase. Toni konnte sich letzte Saison einen fixen Startplatz im Slalom Weltcup erkämpfen



fen. Los geht's für ihn am 12. Dezember in Val d'Isere.

Wir drücken Toni die Daumen, dass er sich auf Anhieb unter den weltbesten 30 etablieren kann. Ein guter Start ist immer die beste Voraussetzung für eine erfolgreiche Saison.

Marinus Sennhofer fliegt Anfang November nach Finnland. Dort wird er seine ersten int. Slalomrennen bestreiten.

Wir sind uns sicher, dass beide Jungs im Sommer die notwendigen konditionellen und skitechnischen Voraussetzungen geschaffen haben um einen weiteren Schritt in Richtung Weltspitze zu gehen. Auch ihnen wünschen wir eine erfolgreiche, v.a. verletzungsfreie Saison.

Am Sonnenbichl gehen die Vorbereitungsarbeiten für den kommenden Winter in die finale Phase. Zum Zeitpunkt der Berichtsverfassung ist die traditionelle Ramadama, Winterfitaktion geplant. Wie jedes Jahr bereiten unsere Mitglieder den Hang vor. Hierzu werden Sicherheitseinrichtungen wie Prallmatten und Sicherheitsnetze installiert sowie viele weitere Arbeiten ausgeführt. Sollte uns die Coronalage keinen Strich durch die Rechnung machen, planen wir mit einem normalen Saisonverlauf. Es wird einiges am Sonnenbichl los sein.

Am 29.12.2021 findet als Auftaktrennen, der Salomon Cup für Kinder und Schüler statt.

Von 08. - 10.01.2022 gastiert der Deutsche Schülercup am Sonnenbichl.

Am So. 23.01.2022 findet ein deutschlandweit ausgeschriebenes SimbaDicki Kinder und Schülerrennen statt.

Am 24. Und 25.02.2022 findet sich der alpine



Europacupzirkus der Damen am Sonnenbichl ein. Zur Austragung kommen zwei alpine Nachtslalom.

Am 12. und 13.03.2022 kommen zwei Europacupveranstaltungen der alpinen Freestyler/Buckelpiste zur Austragung.

Alles in Allem ein voller Veranstaltungskalender mit vielen weiteren Rennveranstaltungen regionaler und Münchner Veranstalter. Darunter auch die Schultscheide der Region, des Bezirks Oberbayern und das Bayer. Landesfinale.

Wir wünschen und hoffen, dass sich die Corona Infektionszahlen wieder auf ein überschaubares Niveau einpendeln. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, alles erdenkliche zu tun, um dem Infektionsgeschehen keinen Vorschub zu leisten.

Bereits im letzten Winter konnten wir durch ein ausgeklügeltes Hygienekonzept dazu beitragen, dass vom alpinen Skisport am Sonnenbichl keine einzige bekannte Ansteckung ausging. Daran werden wir festhalten.

Wir wünschen allen Skisportbegeisterten einen schönen schneereichen und kalten Winter, eine schöne Advents-, und Weihnachtszeit. Einen guten Rutsch ins Neue Jahr und vor Allem, das Ihr gesund bleibt.

Toni Schwinghammer

Liebe Mitglieder des TSV Rottach-Egern,

die Insidenz im Landkreis läßt es nach unserer Einschätzung nicht zu, dass wir den Trainingsbetrieb in der Turnhalle wieder aufnehmen. Dies gilt bis auf Weiteres bis Ende diesen Jahres.

Wir müssen uns alle schützen, um jegliche Risiken zu vermeiden. Diese Maßnahmen gelten für alle Mitglieder des TSV Rottach-Egern.

Wir hoffen auf Euer Verständnis und wünschen allen Mitgliedern eine besinnliche Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest. Bleibt gesund, sodass wir im neuen Jahr wieder mit dem Halbetrieb beginnen können.

Der TSV Rottach-Egern



Vdk Ortsverband Rottach-Egern/Kreuth

Aufgrund der katastrophalen Corona-Lage können wir im Dezember weder einen Stammtisch noch etwaige Advents-/Weihnachtsfeiern abhalten. Wir hoffen auf ihr Verständnis und wünschen allen

Freunden und Mitgliedern eine ruhige Adventszeit und besinnliche Weihnachten. Bleiben sie gesund, so dass wir uns im neuen Jahr hoffentlich öfter treffen können.
Arnold Lindner

Veranstaltungen in Rottach-Egern im Dezember

Montag 27.12.2021

13:30 Uhr Geführte Winterwanderung Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9

Genießen Sie eine geführte Wanderung durch die zauberhafte verschneite Landschaft im Tegernseer Tal. Die Führung startet an der Tourist-Information in Rottach-Egern, jeden Montag um 13:30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder telefonisch unter der Tel.: 08022-927380 oder persönlich in den Tourist-Informationen, bis spätestens Montagvormittag 10 Uhr. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden können. Für Unfälle oder eventuelle Schäden wird keine Haftung übernommen. Bitte beachten Sie die derzeitige Coronaregelung. Bei den Führungen gelten die 3G Regelung.

Preis: € 10,00 pro Person ohne Gästekarte mit Gästekarte kostenlos

Donnerstag 30.12.2021.

15:30 Uhr Eisstockschießen Eis- und Asphaltstockplatz, Enterrottach 8

Versuchen Sie sich einmal an einem alten Volkssport der vorwiegend auf zugefrorenen Seen gespielt wurde - einfach eine zünftige Gaudi. Treffpunkt ist der Natureisplatz in Enterrottach, 15:30 Uhr. Bitte beachten Sie das eine Anmeldung bis um 17 Uhr des Vortags erforderlich ist. Die Anmeldung erfolgt entweder telefonisch, Tel.: 08022-927380 oder persönlich über die Tourist-Informationen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden können. Für Unfälle oder eventuelle Schäden wird keine Haftung übernommen. Bitte beachten Sie die derzeitigen Coronaregeln. Für die Veranstaltung gilt die 3G Regelung.

Preis: 10,00 € pro Person ohne Gästekarte Mit Gästekarte kostenlos

Freitag 31.12.2021

10:00 Uhr Geführte Schneeschuhwanderung Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9

Lebensgefühl pur - Schneeschuhwandern gewinnt immer mehr Anhänger - Rein ins Vergnügen, machen Sie mit und genießen Sie die winterliche Luft und die verschneite Landschaft. Die bequemen Schneeschuhe verhindern das tiefe einsinken und ermöglichen ein einfaches Weiterkommen. Die Führung startet an der Tourist-Information in Rottach-Egern, jeden Freitag um 10 Uhr. Bitte beachten Sie dass eine Anmeldung bis um 17 Uhr des Vortags erforderlich ist. Die Anmeldung erfolgt entweder telefonisch, Tel.: 08022-927380 oder persönlich über die Tourist-Informationen. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden können. Für Unfälle oder eventuelle Schäden wird keine Haftung übernommen. Bitte beachten Sie die derzeitige Coronaregelung. Bei geführten Wanderungen gelten die 3G Regelung. Preis: € 10,00 pro Person ohne Gästekarte, mit Gästekarte kostenlos zzgl. 12,00 € Leihgebühr für Schneeschuhe

Montag 03.01.2022

13:30 Uhr Geführte Winterwanderung Tourist-Information, Nördl. Hauptstr. 9

Genießen Sie eine geführte Wanderung durch die zauberhafte verschneite Landschaft im Tegernseer Tal. Die Führung startet an der Tourist-Information in Rottach-Egern, jeden Montag um 13:30 Uhr. Eine Anmeldung ist erforderlich, entweder telefonisch unter der Tel.: 08022-927380 oder persönlich in den Tourist-Informationen, bis



Veranstaltungen in Rottach-Egern im Dezember

spätestens Montagvormittag 10 Uhr. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Veranstaltungen witterungsbedingt kurzfristig abgesagt werden können. Für Unfälle oder eventuelle Schäden wird keine Haftung übernommen. Bitte beachten Sie die derzeitige Coronaregelung. Bei den Führungen gelten die 3G Regelung.

Preis: € 10,00 pro Person ohne Gästekarte mit Gästekarte kostenlos

Alle Veranstaltungen unter Vorbehalt! Bitte erkundigen Sie sich vorab beim jeweiligen Veranstalter nach den geltenden Corona Maßnahmen!

Veranstaltungen rund um den See



Mittwoch 01.12.2021

19:30 Uhr Förderverein Kunst & Kultur Rottach-Egern - „Denn es will Weihnacht‘ werden“, Seeforum Rottach-Egern, Nördl. Hauptstr. 35, Rottach-Egern. Konzert, Gedichte und Gedanken zum Advent. Klassische Kammermusik und alpenländische Volksmusik. Preis: von 18,00 € bis 25,00 €

Freitag 03.12.2021

19:30 Uhr Festliches Adventskonzert mit der Kammerphilharmonie dacapo München, Barocksaal im Gymnasium, Schlossplatz 3, Tegernsee. Unter der Leitung von Dirigent Franz Schottky an der Violine & Viola: Thomas Albertus Irnberger. Preis: von 27,20 € bis 32,80 €

Samstag 04.12.2021

11:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - „Advent, Advent - ein Lichtlein brennt“, Treffpunkt Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Adventsführung Tegernsee mit kleiner Einkehr im „Stieler-Haus“. Die Tegernseer Heimatführer begleiten Sie auf einem stimmungsvollen Streifzug durch die Stadt Tegernsee. Preis: 20,00 €

Samstag 04.12.2021

20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater „Des kimmt davon“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, Tegernsee. Spielplanänderung! Anstelle des geplanten Weihnachtsmusicals „A Weihnachtsg'schicht“ wird die Ein-Personen-Komödie „Des kimmt davon“ mit Andreas Kern gespielt! Preis: von 18,00 € bis 19,00 €

Sonntag 05.12.2021

16:00 Uhr Whiskey-Tasting mit der Destillerie Slyrs, Bootshaus Terrassenhof, Adrian-Stoop-Str. 50, Bad Wiessee. Wie das flüssige Gold vom SLYRSee schmeckt, erfahren Sie bei unserem Whiskey Tasting. Preis: 69,00 €

Samstag 11.12.2021

11:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - „Advent, Advent - ein Lichtlein brennt“, Treffpunkt Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Adventsführung Tegernsee mit kleiner Einkehr im „Stieler-Haus“. Die Tegernseer Heimatführer begleiten Sie auf einem stimmungsvollen Streifzug durch die Stadt Tegernsee. Preis: 20,00 €

Samstag 11.12.2021

18:00 Uhr Face-To-Face: Marc Chagalls Jiddischwelt, Olaf Gulbransson Museum Tegernsee, Kurgarten 5, Tegernsee. Im Rahmen der Chagall-Ausstellung: Gespräch zwischen Prof. Dr. Armin Eidherr, assoziierter Professor für Jüdische Kulturgeschichte an der Universität Salzburg, Kulturjournalistin Sonja Still und Michael Beck, Kurator der Ausstellung. Preis: 15,00 €

Samstag 11.12.2021

20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater „Des kimmt davon“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, Tegernsee. Spielplanänderung! Anstelle des geplanten Weihnachtsmusicals „A Weihnachtsg'schicht“ wird die Ein-Personen-Komödie „Des kimmt davon“ mit Andreas Kern gespielt! Preis: von 18,00 € bis 19,00 €



Veranstaltungen

Sonntag 12.12.2021

16:00 Uhr Gin-Tasting mit der Destillerie Lantenhammer, Bootshaus Terrassenhof, Adrian-Stoop-Str. 50, Bad Wiessee. Moderne Spitzenprodukte mit dem nötigen Schuss Tradition! Preis: 69,00 €

Freitag 17.12.2021

19:00 Uhr Die Heilige Nacht - Lesung mit Toni Wackersberger, Westerhof-Café im Stieler-Haus, Seestr. 74, Tegernsee. Der Klassiker der Vorweihnachtszeit von Ludwig Thoma. Preis: Anmeldung im Westerhof-Café im Stieler-Haus

Samstag 18.12.2021

11:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - „Advent, Advent - ein Lichtlein brennt“, Treffpunkt Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Adventsführung Tegernsee mit kleiner Einkehr im „Stieler-Haus“. Die Tegernseer Heimatführer begleiten Sie auf einem stimmungsvollen Streifzug durch die Stadt Tegernsee. Preis: 20,00 €

Samstag 18.12.2021

20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater „Des kimmt davon“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, Tegernsee. Spielplanänderung! Anstelle des geplanten Weihnachtsmusicals „A Weihnachtsg'schicht“ wird die Ein-Personen-Komödie „Des kimmt davon“ mit Andreas Kern gespielt! Preis: von 18,00 € bis 19,00 €

Sonntag 19.12.2021

16:00 Uhr Bier-Tasting mit dem Herzogl. Brauhaus Tegernsee, Bootshaus Terrassenhof, Adrian-Stoop-Str. 50, Bad Wiessee. Bierliebhaber kommen hier in jedem Fall auf ihre Kosten. Preis: 55,00 €

Sonntag 19.12.2021

17:00 Uhr Wanderung mit Lesung: Toni Wackersberger - „Die Heilige Nacht“, Berggasthaus Riederstein am Galaun, Galaun 1, Tegernsee. Die traditionelle Geschichte Ludwig Thoma's zur Adventszeit. Anmeldung im Berggasthaus Galaun

Sonntag 26.12.2021

17:00 Uhr Chiemgauer Volkstheater - „Alter schützt vor G'sundheit nicht“, Ludwig-Thoma-Saal, Rosenstr. 5, Tegernsee. Das bekannte Chiemgauer Volkstheater ist mit einer Uraufführung seines neuen Stückes zu Gast im Tegernseer Ludwig-Thoma-Saal. Preis: von 22,00 € bis 25,00 €

Sonntag 26.12.2021

20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater - „Bleib hoid zum Frühstück“, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7, Bad Wiessee. Komödie in drei Akten von Gene Stone und Ray Cooney / Bayerische Fassung: Christina Kern. Für den Theaterbesuch gilt die „3-G-PLUS“-Regelung. Preis: von 18,00 € bis 19,00 €

Montag 27.12.2021

15:00 Uhr Tegernseer Heimatführer – Raunachtwanderung, Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Anneliese Sailer führt durch den malerischen Lärchenwald und gibt einen Einblick in Raunachtthemen wie dem Wotan, der mit „der wilden Jagd“ durch die Lüfte reitet, bis zum Ausräuchern der Wohnung. Preis: 7,00 €

Dienstag 28.12.2021

16:30 Uhr Tegernseer Heimatführer - „Nacht und Sterne“, Tourist-Information Gmund, Wiesseer Str. 11, Gmund. Eine Wanderung unter dem Sternenzelt mit anschließendem Blick durch die Teleskope von Astronomen und ihren spannenden Geschichten über unseren nächtlichen Himmel. Preis: 30,00 €

Mittwoch 29.12.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Winterwanderung mit Einkehr u. Geschichten, Treffpunkt Tourist-Info Tegernsee, Hauptstr. 2. Winterwanderung entlang des Tegernseer Höhenwegs von Tegernsee nach Gmund. Preis: 7,00 €

Donnerstag 30.12.2021

15:00 Uhr Tegernseer Heimatführer – Raunachtwanderung, Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Anneliese Sailer führt durch den malerischen Lärchenwald und gibt einen Einblick in Raunachtthemen wie dem Wotan, der mit „der wilden Jagd“ durch die Lüfte reitet, bis zum Ausräuchern der Wohnung. Preis: 7,00 €



Veranstaltungen

Freitag 31.12.2021

10:00 Uhr Tegernseer Heimatführer - Winterwanderung mit Einkehr und Geschichten, Treffpunkt Tourist-Information Tegernsee, Hauptstr. 2, Tegernsee. Winterwanderung entlang des Tegernseer Höhenwegs von Tegernsee nach Gmund. Preis: 7,00 €

Freitag 31.12.2021

20:00 Uhr Tegernseer Volkstheater - „Passwort zum Herzen“, Hotel Gasthof Zur Post, Lindenplatz 7, Bad Wiessee. Eine Familie auf Reisen mit Problemen - das Tegernseer Volkstheater mit einer „corona-tauglichen“ Komödie. Preis: von 22,00 € bis 24,00 €



Alle auf einen Blick: Weitere Veranstaltungen mit ihren Details finden Interessierte im monatlich erscheinenden Veranstaltungskalender. Dieser ist erhältlich in allen Tourist-Informationen im Tegernseer Tal.



Kirchenmitteilungen

Katholischer Pfarrverband Tegernsee – Egern – Kreuth

Pfarrbüro Tegernsee: Seestr. 23,
83684 Tegernsee, Tel. 08022/4640,

Bürozeiten: Mo. 15.30-17.30 Uhr;
Di., Do., Fr. 9.00-12.00 Uhr

Pfarrbüro Egern: Kiblingerstr. 45,
83700 Rottach-Egern, Tel. 08022/92760, Bürozeiten:

Mo., Mi., Fr. 9.00-12.00 Uhr; Do. 15.30-17.30 Uhr

Internet: www.pv-tegernsee-egern-kreuth.de

Seelsorgeteam: Msgr. Walter Waldschütz, Pfarrer
und PV-Leiter; Markus Kocher, Kaplan;
Maria Thanbichler, Pastoralreferentin;
Magdalena Mehringer, Gemeindereferentin;

Im Dezember gilt grundsätzlich folgende Gottesdienstordnung:

Werktags Messen:

Dienstag	17.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Mittwoch	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Donnerstag	18.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth/Maria Heimsuchung Glashütte
Freitag	16.00 Uhr	St. Laurentius Egern

Vorabend- und Sonntagsmessen:

Samstag	18.00 Uhr	St. Laurentius Egern
Sonntag	9.00 Uhr	St. Leonhard Kreuth
Sonntag	9.30 Uhr	St. Laurentius Egern (Wortgottesfeier/bisweilen Hl. Messe)
Sonntag	!!! 11.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee
Sonntag	18.00 Uhr	St. Quirinus Tegernsee

Bitte beachten Sie immer auch die aktuellen Hinweise im Kirchenanzeiger, auf der Homepage und in der Tagespresse.

Rosenkranz Gebet:

Mittwoch	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Freitag	15.30 Uhr	St. Laurentius Egern
Samstag	18.30 Uhr	St. Leonhard Kreuth



Beichtgelegenheit:

Zur Vereinbarung von Beichtterminen, mit Msgr. Waldschütz, oder Markus Kocher, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro. Aktuelle Informationen zur Lage sowie geistliche Impulse und Angebote für zu Hause finden Sie unter www.erzbistum-muenchen.de/coronavirus.

Änderung der Gottesdienstzeit am Sonntag in St. Quirinus Tegernsee: Personalbedingt müssen wir, um weiterhin am Sonntag verbindlich in Tegernsee (dem Sitz des Pfarrverbandes) eine Hl. Messe feiern zu können, den Sonntagvormittag Gottesdienst von 10.30 auf 11.00 Uhr verlegen. Wir bitten um Beachtung und um Verständnis – Vergelt's Gott!

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Tegernsee – Rottach-Egern – Kreuth



Pfarrer Dr. Martin Weber, Hochfeldstr. 27, 83684 Tegernsee,
Pfarrbüro, Tel.: 08022/4430 (Mo-Do von 9-13 Uhr), Fax: 08022/4123
Internet: www.tegernsee-evangelisch.de, E-Mail: pfarramt.tegernsee@elkb.de
Evang.-Luth. Kindertagesstätten Tegernseer Tal, Tel.: 0170-3854234

Unsere Gottesdienste

Sonntag, 05. Dezember	10:15 Uhr	Auferstehungskirche Rottach-Egern
Sonntag, 12. Dezember	09:00 Uhr	Christuskirche Tegernsee
	10:15 Uhr	Auferstehungskirche Rottach-Egern
Sonntag, 19. Dezember	10:15 Uhr	Auferstehungskirche Rottach-Egern
Freitag, 24. Dezember	15:00 Uhr	Vor der Auferstehungskirche Rottach-Egern
	17:00 Uhr	Vor der Auferstehungskirche Rottach-Egern
	19:00 Uhr	Vor der Auferstehungskirche Rottach-Egern
	21:00 Uhr	Vor der Auferstehungskirche Rottach-Egern
Samstag, 25. Dezember	10:15 Uhr	Auferstehungskirche Rottach-Egern, Weihnachten



FBSO
Feuerbestattung Südostbayern

Bestattungen Korbinian Riedl

Inh. Anton Riedl geprüfter Bestatter

Seestraße 15 · 83684 Tegernsee

Erd.- Feuer.- Seebestattungen & Bestattungsvorsorge

Erledigungen sämtlicher Formalitäten, Abrechnungen mit Kassen und Versicherungen, Zeitungsanzeigen, Sterbebilder, Trauerdruck. Bestattungsvorsorge - Versicherungen.

Tegernsee & Hausham Tag und Nacht dienstbereit **Tel. 08022/93016**



Kirchenmitteilungen

Sonntag, 26. Dezember	09:00 Uhr	Christuskirche Tegernsee
	10:15 Uhr	Auferstehungskirche Rottach-Egern, Weihnachten
Freitag, 31. Dezember	17:00 Uhr	Auferstehungskirche Rottach-Egern, Altjahresabend mit Beichte und Abendmahl

Regelmäßige Veranstaltungen

Treffen der Anonymen Alkoholiker: jeden Donnerstag 19:30 Uhr
in den Gemeinderäumen in Tegernsee, Ansprechpartner: Hans 08028/909867

Weitere Termine

Konzerte: **Freitag, 03. Dezember, 11:45 Uhr – 12:00 Uhr**

Ökumenische Orgelmusik zum Advent mit Peter Wolff
Pfarrkirche Tegernsee, Kath. Kirchengemeinde Tegernsee

Freitag, 10. Dezember, 11:45 Uhr – 12:00 Uhr

Ökumenische Orgelmusik zum Advent mit Peter Wolff
Pfarrkirche Tegernsee, Kath. Kirchengemeinde Tegernsee

Samstag, 11. Dezember, 19:00 Uhr

Kammermusik – Konzert mit Rolf-Reinhardt Ganßauge, Violoncello und Peter Wolff,
Orgel und Klavier, Werke von J.S. Bach, L. van Beethoven, F. Schubert u.a.,
Eintritt frei – Spenden erbeten

Freitag, 17. Dezember, 11:45 Uhr – 12:00 Uhr

Ökumenische Orgelmusik zum Advent mit Peter Wolff
Pfarrkirche Tegernsee, Kath. Kirchengemeinde Tegernsee

Freitag, 31. Dezember, 21:00 Uhr

Silvesterkonzert Auferstehungskirche „Geistliche Abendmusik zum Jahresausklang“
Konzert mit Hans Peljak, Bassbariton und Peter Wolff, Orgel und Klavier, Werke von Bach,
Mozart, Beethoven, Mendelssohn-Bartholdy, Dvorák u.a. Eintritt frei-Spenden erbeten

Zusammenkünfte von Jehovas Zeugen: Bad Wiessee, Jägerstraße 6a, Tel. 08022/9829780
Wöchentliche Bibelbetrachtungen: Freitags 19:00 Uhr und Sonntags 09:30 Uhr
Wegen COVID-19 bis auf Weiteres per Video-Konferenz. Kontaktanfragen über www.jw.org

Huber RAUM AUSSTATTUNG & TEXTILES WOHNEN

MEISTERBETRIEB FÜR INNENEINRICHTUNG - POLSTEREI, VORHÄNGE & BETTEN



Photo: fine

Bichlmairstr. 12 · 83703 Gmund · Tel. 0 80 22 / 7 55 69 · www.huber-derraumaustatter.de



Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

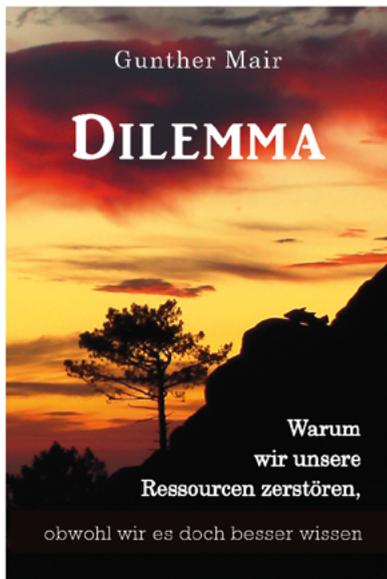
Name und Anschrift	Telefon	Ruhetag / Betriebsferien
Almhof , Gasthof-Café, Enterrottach 1	5641	Mi/Do, Feiertag offen, BF:08.11. - 25.12.2021
Alpenwildpark , Restaurant-Café, Wallbergstr. 30	5832	Di/Mi, Feiertag offen. BF: 01.11. - 17.12.2021
Angermaier , Restaurant Café, Berg 1,	92860	Mo/Di, Feiertag offen. BF: 08.11. - 17.12.2021
Andrebar , Restaurant, Bistro, Seestr. 43	272888	
Bachmair am See , Panorama-Restaurant Café, Seestr. 47	2720	geschlossen
Bambi's Discothek , Südl. Hauptstr. 2		geöffnet: Fr/Sa
Bar Tranquilo , Südl. Hauptstr. 12	7055929	So
Bayernstube im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	Mi/Do
Beach House Tegernsee , Max-Joseph-Weg 1	7058435	Mo
Beef-Club , Südl. Hauptstr. 14	9262580	Mi
Berghotel Suttén , Berggaststätte, Suttén 34	1878800	kein Ruhetag
Billard-World , Bar, Pub, Internet, Südl. Hauptstr. 4	65239	Mo
Ristorante Carrera , Seestr. 77	277277	Mi
Café Franzl , Seestr. 24	9152263	Di/Mi
Café Gäuwagerl , Feldstr. 16	704438	Mo
Café-Konditorei Krupp , Leo-Slezak-Str. 8	706479	kein Ruhetag
Café Max I. Joseph , Nördl. Hauptstr. 35	865544	Di
Cristallo , Eiscafé, Georg-Hirth-Straße 1	673476	
Chalet , Bar/Club, Nördl. Hauptstr. 30	0177/3377223	geschlossen
Die Weinstube , Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 8	26668	Mo/Di
Dorfschänke , Bistro, Nördl. Hauptstr. 1	2203	Sa/So
Egern 51 , Restaurant, Seestr. 51	660257	Mo/Di, Schulferien offen
Egerner Bucht im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	
Enothek am See , Bistro, Weinstube, Seestr. 23	273941	
Enzianhütte , Bayr. Restaurant, Kalkofen 3	5103	Di
Fährhütte , Weißachdamm 50	188220	Mo/Di/Mi
Haubentaucher , Bistro, Cafe, Seestr. 30	6615704	So/Mo
Il Barcaiolo im Seehotel Überfahrt , Überfahrtstr. 10	6690	
Kirschner Stuben , Restaurant, Seestr. 23a	273939	Di/ Mi
La Dolce Vita Ciro & Figlio , Ristorante, Seestr. 61	1881588	Di/Mi
Leo's Das Esszimmer , Pizzeria, Leo-Slezak-Str. 1	7055218	So
Mack's I , Restaurant – Bar, Nördl. Hauptstr. 1	6645240	Mi/Do
Malerwinkel , Restaurant Café, Überfahrtstr. 3	673570	kein Ruhetag,
Mandarin , China-Spezialitäten-Restaurant, Südl. Hauptstr. 2	24764	Mo, Feiertag offen
Mesner-Gütl , bayr. Wirtshaus, Seestr. 53	6139	Mo/Di
Moni-Alm , Berggasthaus, Suttén 42	664154	kein Ruhetag
Monte-Lago , Café, Restaurant, Bar, Nördl. Hauptstr. 18	65437	Mi
Moschner - Bar , Kißlingerstr. 2		geöffnet: Fr/Sa
Weinhaus Moschner , Weinstube, Kißlinger Str. 2	5522	Mo/Di
Nefeli , griechische Taverne, Nördl. Hauptstr. 30	9153779	Di
Orient Moon , Nördl. Hauptstr. 32	0176/76866091	
Gourmetrestaurant Dichter Parkhotel Egerner Höfe , Restaurants, Café, Aribostr. 19 - 26	6660	So/Mo/Di
Postillion , Restaurant, Nördl. Hauptstr. 19	704640	Mo/Di
Quantum , Bar, Club, Nördl. Hauptstr. 3	662668	geöffnet: Fr/Sa/Di
Ringler , Café, Ringbergstr. 12	26581	Mo/Di, Feiertag offen
Robert's Bar , Nördl. Hauptstr. 27		So
Seehütt'n Rottach-Egern , Max-Josef-Weg		geschlossen



Ruhetage der Gastronomie in Rottach-Egern

Seehotel Überfahrt , Gourmetrestaurant, Überfahrtstr. 10	6690	So/Mo/Di
Stefans Wohnzimmer , Seestr. 59	67576	Mo
Il Salento , Nördl. Hauptstr. 27	6731140	Mo
Tremmel , Café, Mittagstisch, Südl. Hauptstr. 26	67231	Sa ab 12:30 Uhr, So + Feiertag geschlossen BF: 07.01. - 02.02.2022
Wallberg-Panorama-Restaurant , Wallberg 1	6800	kein Ruhetag
Altes Wallberghaus , Wallberg 2	7056979	Mo/Di
Wallbergmoos , Café, Gaststätte	5638	Mo
Weber , Restaurant, Seestr. 4a	2719216	kein Ruhetag/durchgehend Küche von 12-22 Uhr
„Zum Rosser“ , Gaststätte, Nördl. Hauptstraße 25	24064	Do
Voithof zum Zotzn , Gasthaus, Weinstube, Feldstr. 9	2999	Mo/Di/Mi
<u>Ausflugsgaststätten, Berghütten und Almen:</u>		
Bodenschneidhaus , Berggasthaus	0172/8502147	geöffnet
Erzherzog-Johann-Klause	0043/664/4217659	geschlossen
Forsthaus Valepp , Berggasthaus, über Moni-Alm		geschlossen
Galaun , Berggasthof Riederstein	08022/273022	Di
Jagahütte , Berggasthaus	08026/925155	geschlossen
Kaiserhaus , Berggasthaus, über Kramsach (Tirol)	0043/53315271	Mai - Nov. geöffnet, Di
Lukasalm , Berggaststätte, Sütten 44	67760	Mo/Di, Feiertag offen. BF: 08.11. - 08.12.2021
Wildbachhütte , Berggaststätte, Sütten 32	7044633	Mi/Do

Angaben ohne Gewähr - BF = Betriebsferien



Das andere Weihnachtsgeschenk

Es ist nie zu spät,
sich mit der Frage
auseinanderzusetzen,
ob man als Einzelner
etwas zur Lösung
globaler Probleme
beitragen kann.

Tredition, Hamburg 2021.
248 S., 54 Abb.
Geb. 23 €, TB 14 €, e-Book 4 €



Notdienste

Notrufe: * = ohne Vorwahl

Polizei.....110 *

Feuerwehr.....112 *

Rettungsleitstelle.....112 *

gilt nur für NOTFÄLLE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der

Kassenärztlichen Vereinigungen:.....116 117
(abends, nachts oder am Wochenende)

Krankenhaus Agatharied, Hausham

Tel. 08026/3930

CARITAS - Fachambulanz für Suchterkrankungen

Orientierungsgruppe jeden Montag um 17.30 Uhr
in Rottach, Nördliche Hauptstr. 19 im Beratungs-
zentrum. Kontakt: Frau Peis-Hallinger,
Tel. 08025/280660 (auch für Einzelgespräche)

Hospizkreis im Landkreis Miesbach e.V.

Ausgebildete Helfer/Innen unterstützen Sie
ehrenamtlich bei der Begleitung Ihrer
schwerstkranken und sterbenden Angehörigen.
Auskunft unter Tel. 08024/4779855
oder Fax 08024/4779854
Infos unter www.hospizkreis.de

Bayerisches Rotes Kreuz

Kreisverband Miesbach, Wendelsteinstraße 9,
83714 Miesbach, Tel. 08025/2825-0

Johanniter-Unfall-Hilfe

Kreuth-Weissach, Hammerschmiedstraße 3a,
Tel. 08022/54 00

MKT-Krankentransport OHG

Leitstelle 089/19218. Rund um die Uhr erreichbar.

Al-Anon

Die Al-Anon-Familiengruppe (Verwandte und
Freunde von Alkoholikern) trifft sich jeden Freitag
um 19.30 Uhr im Evangelischen Pfarramt,
Bad Wiessee, Kirchenweg 4

ANONYME ALKOHOLIKER

ab sofort neuer Treffpunkt in Bad Wiessee:
Bürgerstüberl, (am Dourdanplatz/zu Beginn der
Seestraße). Treffen am Freitag um 19.30 Uhr

Kreuzbund-Diözesanverband München und

Freising e.V. ist Selbsthilfeorganisation für
Alkoholabhängige und Angehörige. Treffen jeden
Dienstag, um 19.45 Uhr im Kath. Pfarrzentrum
St. Quirin, Tegernsee, Seestr. 23
Kontakt Erna Seitz, Tel. 08026/58813

Krisendienst Psychiatrie – Wohnortnahe Hilfe

in seelischer Not. Tel. 0180/655 3000,
täglich von 9 bis 24 Uhr, an 365 Tagen im Jahr.
Mehr Infos unter www.krisendienst-psi.chiatrie.de

WEISSER Ring Miesbach

Der Weisse Ring bietet Hilfe für Personen,
die Opfer einer Straftat geworden sind. Opfer
von Kriminalität und Gewalt erhalten vielfältige
Unterstützung. Weitere Informationen unter
Tel. 08024/6084370 oder im Internet
www.weisser-ring.de

24-Stunden Bereitschaftsdienstes für das
E-Werk Tegernsee - Tel. 08022-183-0 und der

Tegernseer Erdgasversorgungsgesellschaft
Tel. 08022/10116

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Rottach-Egern,
1. Bürgermeister Christian Köck,
Rathaus, Nördl. Hauptstr. 9, 83700 Rottach-Egern

Redaktion: Ingrid Versen, Tel. 08022/8060,
Altwiessee Weg 6, 83707 Bad Wiessee,
E-Mail: redaktion@ingrid-versen.de

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Anzeigenwerbung: Ida Schmid, Tel. 08022/65447
Fax 08022/65957, E-Mail: ida@ibismedia.de

Druck: Druckerei Stindl, Inh. Johann Brandl
Wiesseer Str. 40, 83700 Kreuth-Weißbach,
Tel. 08022/24815, Fax 08022/24215,
www.stindl-druck.de, E-Mail: mail@stindl-druck.de

Auflage: 4.600 Stück

Redaktionsschluss für die Ausgabe Januar 2022: Samstag, 11.12.2021

Beiträge sind ausschließlich an die Redaktion zu senden. Keine Beiträge direkt an die Druckerei!
Bitte beachten: keine Beiträge über 1 DIN A4-Seite (1 ½-zeilig) einreichen, da sonst Kürzung nötig!





Apotheken-Notdienst

Dezember 2021

- | | | |
|---------------------------------|--------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Wallberg, Rottach-Egern | 12. Hof, Tegernsee | 22. Kloster, Tegernsee |
| 2. Markt, Miesbach | 13. Leonhardi, Kreuth-Weissach | 23. Antonius-Vital, Bad Wiessee |
| 3. Alpina, Gmund-Dürnbach | 14. Wallberg, Rottach-Egern | 24. Arnica, Waakirchen-Schafflach |
| 4. Alte Stadt, Miesbach | 15. Markt, Miesbach | 25. Hof, Tegernsee |
| 5. Marien, Gmund | 16. Alpina, Gmund-Dürnbach | 26. Leonhardi, Kreuth-Weissach |
| 6. Spitzweg, Miesbach | 17. Alte Stadt, Miesbach | 27. Wallberg, Rottach-Egern |
| 7. Löwen, Waakirchen | 18. Marien, Gmund | 28. Markt, Miesbach |
| 8. Kristall, Rottach-Egern | 19. Spitzweg, Miesbach | 29. Alpina, Gmund-Dürnbach |
| 9. Kloster, Tegernsee | 20. Löwen, Waakirchen | 30. Alte Stadt, Miesbach |
| 10. Antonius-Vital, Bad Wiessee | 21. Kristall, Rottach-Egern | 31. Marien, Gmund |

Diese Daten sind tagesaktuell und unterliegen einem ständigen Änderungsservice.

Taxivereinigung Tegernseer Tal e.V.

08022 - 2011

Ihr Taxi für alle Fälle!

Zahnarzt-Notdienst

Die Notdienstpraxen sind jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr und von 18 Uhr bis 19 Uhr besetzt.

04./05.12.2021 – Florian Hauber (A)

Tölzer Str. 12, 83607 Holzkirchen
Tel.Nr.: 08024 / 7345

11./12.12.2021 – Dr. Christian Baur (A)

Alte Tegernseer Str. 37, 83734 Hausham
Tel.Nr.: 08026 / 5096

18./19.12.2021 – Andreas Maderer (A)

Hauptstr. 11, 83730 Fischbachau
Tel.Nr.: 08028 / 2805

24./25.12.2021 – Dr. Ulrike Stephan (A)

Riedersteinweg 10, 83703 Gmund
Tel.Nr.: 08022 / 7280



☎ 112 Feuerwehr /
Rettungsdienst

Notarzt, Notfall- Berg- Höhlen- und Wasserrettung

☎ 110 Polizei

26.12.2021 – Dr. Franz Hagg (A)

Miesbacher Str. 12a, 83727 Schliersee
Tel.Nr.: 08026 / 9288873

27./28.12.2021 – Implantologie Miesbach

MVZ (A) Wallenburger Str. 1, 83714 Miesbach
Tel.Nr.: 08025 / 9930588



Weitere Infos: www.zahnarzt-notdienst.de





Lions Club Weihnachtskarten helfen - helfen auch Sie mit!



erhältlich in allen bekannten Verkaufsstellen und bei

Karte mit Kuvert
2,50 €



ab 100 Stück
€ 2,00

Wiesseer Straße 40 · 83700 Weißach
1. OG Autohaus Stanglmair



1. Wildbad Kreuth



2. Frohe Weihnachten, Ringsee



3. Winterlandschaft



4. Rottach-Egern, Malerwinkel



5. Egerner Glocke



6. Wallberg Kircherl



7. Kapelle mit Christbaum



8. Tegernsee



9. Blick auf den Tegernsee



10. Kapelle im Winter



11. Schlosskirche Tegernsee



12. Kapelle Glashütte

WIR BEDRUCKEN IHNEN DIE KARTEN GERNE NACH IHREN WÜNSCHEN.

Infos unter: www.stindl-druck.de

Anzeigen

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und für das neue Jahr Gesundheit, Glück und Erfolg



SCHRAMM[®]
home of sleep

Weitere Firmen
finden Sie bei uns:

Christian Fischbacher

SCHLOSSBERG
SCHWEIZ
BETTRÄUHE VOM FENSTER

LEXINGTON

GRASER
Exklusiver Bettwäpche

Rottach-Egern · Ludwig-Thoma-Straße 3
Tel. 0 80 22 / 63 66 · www.deko-bett.de

DEKO & BETT
GÜNTHER

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit und
wünschen schöne Weihnachten und ein gutes neues Jahr!
„Unsere Weihnachtsspende ging dieses Jahr
an die Bergwacht Rottach-Egern.“

 **meggendorfer** GMBH
heizung-sanitär-schwimmbäder

Lager/Büro: Bachmairweg 23 | 83700 Rottach-Weißbach
Geschäftsleitung: Wallbergstraße 4 | 83707 Bad Wiessee
Tel. 0 80 22 / 57 24 | Fax 0 80 22 / 58 88 | www.meggendorfer.org





Weil für jeden etwas anderes
wichtig ist
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Flexibel finanzieren im besten Alter Mit der eigenen Immobilie als Sicherheit

Die eigene Immobilie: ein vertrauter Ort, in dem viel Herzblut und Erinnerungen stecken. Und viel Geld: Häufig ist ein Großteil des Vermögens in eben jenen vier Wänden gebunden.

Wünsche finanzieren und Eigentümer bleiben!

Darüber haben wir uns Gedanken gemacht – und bieten Menschen im besten Alter jetzt eine Lösung an:

Flexibler Kredit ohne Zweckbindung

VR Eigenheim&Flexibilität ist die Finanzierung für Eigentümer, mit deren Hilfe Sie finanzielle Herausforderungen bewältigen wie:

- die Sanierung, Renovierung oder Modernisierung Ihrer eigengenutzten Immobilie, um diese altersgerecht zu machen,
- die monatliche Aufstockung Ihrer Rente,
- die Unterstützung Ihrer Kinder und Enkelkinder, zum Beispiel beim Studium.

Vorteile:

- Sie bleiben jederzeit und zu 100% Eigentümer Ihrer Immobilie und treffen weiterhin jede Entscheidung selbst.
- Die Auszahlung kann in monatlichen Raten, einer Einmalzahlung oder einer Kombination aus beiden Möglichkeiten erfolgen. Ebenso flexibel ist die Rückzahlung ganz ohne Vorfälligkeitsentgelt.
- Ist der Kredit im Erbfall nicht oder noch nicht vollständig zurückgezahlt, können die Erben den Vertrag weiterführen oder ablösen. Für eine größtmögliche Transparenz können Erben von Beginn an in die Gespräche mit einbezogen werden.

Bei unseren Kundinnen und Kunden stößt unsere flexible Finanzierungslösung **VR Eigenheim&Flexibilität** für das beste Alter auf großes Interesse, berichtet Klaus Hussy - Mitglied des Vorstandes - der Raiffeisenbank Gmund am Tegernsee eG.

Bitte sprechen Sie uns an,
wir beraten Sie gerne
Telefon 08022/7507-0



Raiffeisenbank
Gmund a. Tegernsee eG